

Montags den 30. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
 allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLIV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 10. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Sch.-len wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des hiesigen Königl. P. vollen-Colleat von Sch.-len die Subhastation des im Fürstenthum Bries und dessen Nimpschischen Kreise gelegenen Rittergutes Wätrisch nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nukungen, welches im Februar des gegenwärtigen Jahres nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justiräthlich auf 37620 Rthl. 21. gr. 3½. d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besig- und Zahlungs-

lungsfähige durch gegenwärtiges hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen zu einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 18. April d. J. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen nemlich den 18. July und den 24. October c., besonders aber in dem letzten und premtorischen Termine den 27. Januar f. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hertel im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Paur, Münzer und Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird; auf die nach Ablauf des premtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1ten Februar 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Franz v. Faldernschen Erben, die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburg Mitschenischen Creise gelegenen Rittergutes Goltowitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im September vorigen Jahres, nach dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama begünstigten, zu jeder schließlichen Zeit einzufühenden Taxe, landschaftlich auf 40559 Rthlr. 25 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ v. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 30sten März a. c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich: Den 28ten Juny und den 27ten September, besonders aber in dem letzten und premtorischen Termine den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Kölsch im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft, der Justiz-Commissarius Robitz, Paur und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des premtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Urkundlich u.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm

Dohm Breslau den 19ten August 1820. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiernit bekannt gemacht, daß das zur Verlassenschaft des verstorbenen Erbsassen Tobias Wicke gehörige, auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 88. gelegene und auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und zu diesem Behuf Terminus peremptorius auf den 29sten December d. J. angesetzt worden ist. Es werden daher alle beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Hauses an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

Breslau den 20. Juny 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte soll das dem verstorbenen Proviand-Commissarius Johann Simon Zinzer zugehörige, hinter der Christophori Kirche hieselbst belegene, mit no. 982. bezeichnete Haus, welches zu 5 pro Cent auf 5180. Rthl. zu 6 pro Cent aber auf 4316 Rthl. 16 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, und in Gemäßheit des von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht uns gewordenen Auftrages an Instanz der Zinzerschen Erben im Wege der notwendigen Subhastation in denen auf den 29. Septembris, den 28. Novbr. c. und peremptorie auf den 30. Januar 1821. anberaumten Versteigerungs-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen, insbesondere aber in dem peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem verordneten Commissario Herrn Justizrath Rode II. einzufinden, ihr Gebot darauf abzugeben, wo nach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbieter nach erfolgter Genehmigung der Interessenten wird zugeschlagen werden. Uebrigens kann die diesfällige vor unserer Registratur anhängende Taxe mit den Kaufsbedingungen zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 22sten September 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes, das dem Nachwächter Johann Carl König zugehörige Haus No. 803. vor dem Obergthore, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aufhängenden Proclama einzusehenden Taxe, zu 6 pro Cent auf 189 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Beßz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen, besonders aber in dem peremptorischen Termine den 28. December c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Wohl in unserem Partheien Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die dessen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein schriftlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meistbieter erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings

die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadgericht.

*) Breslau den 20sten October 1820. Von dem unterzeichneten hochgräf. v. Maruschka Pletscher Gerichtsamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister Johann Gottfried Stelzer zugehörige, in Pletschen am Berge Striegauischen Kreises gelegene, mit No. 18. bezeichnete und von den Pletscher Localgerichten und zugezogenen Sachverständigen, auf 2757 Rthlr. 19 gr. 10 d. Cour. abgeschätzte zweypännige Wassermühle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den dieserhalb angeetzten Biethungs-Terminen, nemlich den 27sten November d. J., den 28sten December ej., in Termino peremptorio aber den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Canz. ey auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pletschen am Berge zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das hochgräflich v. Maruschka Pletscher Gerichtsamt.

Grüßner.

*) Breslau den 7. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit daß zu Klein-Wierau Schwednischischen Kreises sub Pro. 22. gelegene und auf 5163 Rthlr. 20 Sgr. 10 d. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauergut, wo von die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann, auf den Antrag des Besizers desselben Franz Wiedemann, in Termino unico et peremptorio auf den 28sten November d. J. zum freywilligen gerichtlichen Verkauf auf dem Domainenamte zu zu Zolten angesetzt. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine Vortrags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Domainenamte zu Zolten, entweder in Person, oder durch hinfällige mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung des Besizers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Ratibor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hof- und Criminalraths Breuther, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Kreise belegenen Güter Czieskowitz, Dielau, Witoslawitz, Grzendzin, Komz und Bormork Reuhof, im Wege der freywilligen Subhastation, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 28. Novbr. 1820., den 28. Febr. 1821. und den 31. May 1821. jedesmal Vormittags um — Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Düsberg angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschles. Landschaft im Jahre 1819. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 103,472 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. gewürdigt worden, den beßsfähigen Kauflustigen

folgen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Versteigerungs-Termin, welcher peremptorisch ist, das Grundstück der Meistbietenden, dem Befinden nach und unter Vorbehalt der Approbation des hiesigen Königl. Puppilens-Collegii zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Ratibor den 9. Juny 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen: a. Des Königl. Justiz-Commissions-Raths Roswag zu Breslau als Cessionarii des Königl. Kammerherrn Grafen Johann v. Strachwitz, und b. Der Doctor Babelschen Vormundschaft; die im Fürstenthum Oppeln u. dessen Tosier Kreise belegnen Güter Langendorf, Czarkow u. Dutschow nebst Zubehör, welche schon früher durch die Verfügung vom 18. August 1818. sub hasta gestanden haben, von neuem an den Meistbietenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, und die Versteigerungstermine auf den 1. November 1820. den 1. Februar 1821. und besonders den 1. May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1818. aufgenommenen Taxe, welche nebst den Protocollen, woraus sich solche gründet, in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 122820 rthl. 8 sgr. 4 d. gemäß Nachtrags zur Taxe vom 29. Jan. 1820. aber auf 125836 rthl. 1 sgr. 8 d. gewürdigt worden, den beschäftigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungstermin, welcher peremptorisch ist, nach Lage der Sache der Zuschlag erfolgen soll. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Scholz, Justiz-Commissionsrath Beyer, Justiz-Commissarius Eberhard und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Artic. XXXVIII. u. XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftlichen Reglement zwar der Recurs dagegen fresteht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthums-Tage beim dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

*) Landeshut den 20sten October 1820. Das in hiesiger Stadt gelegene, dem Bäckermeister Koppe gehörige, auf 2:60 Rthlr. abgeschätzte draus berechnete Haus No. 84., nebst den dazu gehörigen zwey Ackersücken, soll im Wege der nothwendigen Subhastation zu dem auf den 13ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden neuen Versteigerungstermin öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadegericht.

*) Gräffau den 26sten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub No. 122. zu Giesmansdorf gelegene, zum Vermögen des Christian

Christian Gottlob Spitz gehörige und auf 100 Rthlr. Cour. vorgerichtlich geschätzte Freyhaus, nebst Garten, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 2ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu erwärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Schicksäster.

Camenz den 4. August 1820. Auf den Antrag der Christian und Theresia Scholtschen Erben und Vormundtschaft soll das zu deren Nachlasse gehörige, sub No. 20. zu Pils gelegene, gerichtlich auf 3520 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigte Bauergut, Theilungshalber in Termino unico et peremptorio den 20sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten nach eingeholten obervormundschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Leobschütz den 7ten September 1820. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rackau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Umbauers Johann Ziegler aus Etglau gehörige ehemalige Rackauer Dominital-Grundstücke: 1) der sub No. 12. des Hypothekenbuches eingetragene, 1 großer Scheffel, welcher auf 100 fl. Cour. abgeschätzt worden; 2) der sub No. 31. belegene, 1 großer Scheffel 2 Viertel, wovon der Scheffel auf 80 fl. abgeschätzt worden, und 3) die sub No. 41. belegene, 3 großen Scheffel, welche auf 200 Rthlr. g. schätzt worden, im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Es werden daher alle und jede, welche diese Grundstücke besitzen wollen, hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Realitäten auf den 20sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtscanzley auf dem Schlosse zu Rackau anberaumten peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß den Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Grundstücke werden adjudicirt werden.

Das Justizamt Rackau.

Köcher, Justiz.

Liegnitz den 26sten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf des No. 17. Lit. b. in der hiesigen Stadt gelegenen, zum Nachlaß des Ober-Staatsarzt Hasen gehörigen Gartens, welcher auf 422 Rthlr. 41 Sgr. 3 D. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 20sten November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgericht-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter

geholtet Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Misse zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlis den 5ten September 1820. Die Königl. hochlöbl. Regierung zu Oppeln hat zu Erbauung eines Landwehr Zeughauses den sub No. 39. des Hypothekenbuchs eingetragenen vor dem Oppler Thore hieselbst belegenen Särgarten erkaufte, der zum Landwehr-Zeughause nöthige Fleck ist von diesem Garten abgegrenzt worden und das Residium des Gartens von 2 Magd. R. 109. □R., welcher nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley inspiciert werden kann, auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, soll nach der hohen Verfügung der Königl. Regierung, im Wege einer freywilligen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger premtorischer Termin auf den 20sten November a. c. in dem hiesigen Stadtgerichts-Local anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie nach eingegangener Genehmigung der Königl. hochlöbl. Regierung zu Oppeln den Zuschlag gewärtigen können.

Das Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 26ten September 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das No. 1032. hieselbst gelegene, auf 38c Rthlr. abgeschätzte, zum Theil niedergerissene Haus des verstorbenen Schumacher-Altesten Madowals in Termino den 12ten December d. J. als dem einzigen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Rosenberg den 21ten September 1820. Die Kelly Skowronniewskischen Nachlassenschafts-Realitäten, bestehend: a. in einem Bürgerhause No. 24. der Stadt, taxirt auf 500 Rthlr. Courant; b. einem großen Acker, taxirt auf 331 Rthlr. Courant; c. einer Scheuer, taxirt auf 32 Rthlr. 12 gr. Courant; d. einem Grasgarten, taxirt auf 20 Rthlr. Courant, sollen in Termino den 13ten December 1820. Theilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum hiedurch mit dem Bemerken eingeladen wird, daß die gerichtliche Taxe hierüber jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Rosenberg den 25ten September 1820. In Termino den 12ten December 1820. früh um 9 Uhr sollen Theilungshalber die Grundstücke des verstorbenen Schmidts Franz Sklorzik hieselbst, bestehend: 1) in einem Bürgerhause No. 49., taxirt auf 400 Rthlr. Conr.; 2) in einem Acker von circa 14 Scheffel Breslauer Maaß Ausfaat, taxirt auf 268 Rthlr. Cour. und 3) in einer Scheuer, taxirt auf 55 Rthlr. Courant öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Beyfügen vorgeladen wird, daß die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur hierüber nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Greiffenstein den 22sten September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt ad Instantiam der Gottfried Trautmannschen Erben die sub No. 268. zu Rabischau belegene und dritsgerichtlich auf 115 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuserstelle und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch

durch auf, in Termino unico peremptorio licitationis den 12. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsam.

Rattner.

Beobachtung den 28. April 1820. Das Königl. Stadtgericht in Leobschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß das der Landes-Hauptmannin Louise Gräfin v. Nephausschen Beneficial-Erbin Caroline geb. Baroness v. Welling verehlt. Frau Gräfin v. Nephauss gehörige und unterm 24. Januar d. J. auf 3045 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Vorder- und Hinterhaus in Terminis den 22sten Juli, den 23sten September und peremptorisch auf den 29sten November früh um 10 Uhr vor dem H. u. Stadtgerichts-Ässessor Köcher d. J. öffentlich an den Meistbiethenden auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, mit dem Befügen vorzulegen werden, daß die Zahlungs-Modalitäten in den Terminen werden bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. Octbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	—	95½
detto detto - 2 M.	145	—	Friedrichsd'or - . . .	—	113½
Hamburg Banco - 4 W.	152½	—	Conventions-Geld - . .	—	104
detto detto - 2 M.	151½	—	Münze -	75	175½
London - 3 M.	0 23½	6 23	Banco Obligations - . .	85	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - .	68½	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine - . . .	—	100
Augsburg - . . . 2 M.	—	103½	Lieferungs-Scheine - . .	—	78
Berlin - a Vista	—	100	Staats Obligations - . .	—	105½
detto - 2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104½	Standbriefe von 1000 Rthlr	104	—
detto - 2 M.)	—	103½	— — 500 —	104½	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto -	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	96½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 28. October 1820.
Den Ehaler zu 52½ skr. gerechnet.

Der Scheffel
in
Breslau

Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
rtbl.	skr.	d.	rtbl.	skr.	d.	rtbl.	skr.	d.	rtbl.	skr.	d.
1	29	8	1	7	5		22	10		18	10

Erste

Erste Beilage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. October 1820.

Zu verkaufen.

Groß-Strehlitz den 10. September 1820. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft, nachstehende in die Steuer-Einnehmer Freyersche Verlassenschaft gehörige Grundstücke und zwar: 1) den in der Doppelaschen Vorstadt belegenen sub Nro. 82. des Hypothequenbuchs über die Wallgärten eingetragenen Obst- und Gemüsegarten, welcher nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 600 Rthlr. Cour. gewürdigt; 2) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 76. des Hypothequenbuchs über die Säegärten eingetragenen in circa 8 Magd. Morgen bestehenden Säegarten, der auf 400 Rthlr. Cour. geschätzt; 3) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße rechts neben dem vorbenannten belegenen sub No. 19. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 4 Magd. Morgen 37 □R., auf 210 Rthlr. Cour. geschätzt; 4) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegenen sub Nro. 73. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 13 Magd. Morgen 72 □R., auf 536 Rthlr. Cour. taxirt; 5) das in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegene sub No. 46. des Hypothekenbuchs eingetragene Haus, vormalige Salz-Niederlage, nebst dabey befindlichen Wagen-Remise und Scheuer auf 985 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzt; 6) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 78. des Hypothekenbuchs eingetragenen sogenannten Pachschen Garten, von 1 Magd. Morgen 28 □R., auf 60 Rthlr. taxirt; 7) die zwischen den übrigen städtischen Scheuern belegene sub Nro. 17. des Hypothekenbuchs über die Scheuern eingetragene Scheuer, auf 50 Rthlr. Cour. geschätzt, worüber die aufgenommenen Taxen in der hiesigen Stadtgerichtscauzley zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden können und ladet alle Kauflustige, welche genannte Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angelegten Vicitations-Terminen den 31sten October, den 30sten November, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vicitations-Termin den 30sten December 1820. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhnlichen Stadtgerichtslocale auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und dann zu gewärtigen, daß die erwähnten Grundstücke mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien zu Rathe dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Groß-Strehlitz den 9ten September 1820. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft das in die Steuer-Einnehmer Freyerschen Verlassenschaft gehö-

gehörige, in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe belegene sub No. 25. des Hypothekenbuchs der Stadt Groß-Strehlitz eingetragene Haus, nebst dazu gehörigen Lippitzer Aekern, welches nach der gerichtlichen Taxe, die in der hiesigen Stadtgerichtsschranke zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden soll, auf 4024 Rthlr. 18 Sgr. abgeschätzt worden und ladet alle Kauflustige, welche genanntes Haus, nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angeetzten Auktions-Terminen den 30sten November, den 30sten Januar, besonders aber in dem letzten peremptorischen Auktions-Termin den 31. März a. f. vor dem unterzeichneten Stadgericht in dem gewöhnlichen Stadtgerichtsbocale auf dem Rothhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und dann zu gewärtigen, daß dieses Haus mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Pnyssen-Collegii von Ober-Schl. sen dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Leobschütz den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamte des D. Ratscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Johann Schwarz gehörige sub no. 14. des Hypothekenbuchs in S. Langenau gelegene halbhufige Bauerwirtschaft, welche auf 1526 Rthl. 16 Sgr. Courant taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauerwirtschaft besitzen wollen hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieses Bauerauths auf den 30. September, 30. Novbr. d. J. und peremptorie den 30. Januar 1821. in S. Langenau anberaumten Termin zu erscheinen; ihre Gebote zum Protocoll abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieses Bauerauth wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des D. Ratscher.

Leobschütz den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erbk. D. Ratscher gehörigen Stiles Ratscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die der Anna Catharina geb. Bräuer verw. gew. Elise fest verehlt. Wichocky gehörige sub no. 1. des Hypothekenbuchs in f. Kretzschke gelegene halbhufige Bauerwirtschaft, welche auf 2421 Rthl. taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauerwirtschaft besitzen wollen hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieser Stelle auf den 30. September, 30. Novbr. d. J. und peremptorie den 30. Januar 1821. in S. Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Bauerwirtschaft wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erbk. D. Ratscher.

Meiße den 28. Juny 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den in Franzri Meißer Erbes sub No. 8. belegenen, auf 1000 Rthl. gerichtlich abgeschätzt in Kr. scham, nebst den dazu gehörigen 4 Scheffel Ausfaat, in Termino den 15ten September, 15ten October und peremptorie den 15ten November d. J. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, in diesen Terminen früh um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß zu Franzdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen übrigens aber zu erwarten, daß auf später einkommende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten Jahr 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landraths Wolfgang Gustav Krieger v. Wichmar auf Gützig bey Steinau, alle diejenigen Prädicanten, welche an die, auf den Grund der zwischen denselben und seiner Ehegattin Henriette Charlotte Ernesine geb. v. Ritsch und Rosewick unterm 14. Januar 1786. errichteten Ehepacten, zufolge Hypotheken Scheins de dato Glogau den 2ten December 1788 auf genanntem Gute sub Rubr. II. No 6a. bis f. incl. eingetragene Pacht von 9100 Rthlr. das abhandeln gekommene Exemplar gedachter Ehepacten und den denselben angehefteten Hypotheken-Schein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Zurechtshaber Anspruch zu haben vermelden, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzt verrenterischen Termine den 17ten November d. J. Vorratags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht: Rath Hdyppner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genauen informirte und legitimirte Mandatarium, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Köblich und Nidder vorgeschlagen werden, ob Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angegebenen Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unumwandelbares Stillstehen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekentuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. Juny 1820. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, und namentlich der Canonier Janowski die Unterofficiers-Frau Gramitzky der Unterofficier Krüger und der Unterofficier Spuckermann, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, welche an das in circa 1600 Rth. bestehende Vermögen des desertirten Bombardier Moritz Schoy irgend einen rechtsfähigen Anspruch zu haben vermelden, hierdurch vorgeladen, vom 31. July a. c. an gerechnet, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 25. Novbr. Vorratags um 10 Uhr anstehenden Termine ihre Forderungen an den Erbschaftum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Interimtion versehenen Mandatarium, wozu ihnen bei etwa erwanter Befanntheit, die hiesigen Herrn Justiz-Commissions-Räthe Meyer und Herr Justiz-Commissarius Nide vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nothige zum Protocol anzugeben, und alsdann die geschnäpste Ansetzung in dem Classifications Urtheil, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Erbschaftsmasse des Moritz Schoy präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unumwandelbares Stillstehen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadgerichts.

Bresl.

Breslau den 24ten September 1820. Alle diejenigen, welche an der in dem Hypothekenbuche der Köpfer Franz Bollmannsche Erbtheile No. 28 ad E. 1. Mauritz zu Breslau sub Rubr. III. No. 3. für einen gewissen Heinrich Pluniel laut Recognition vom 11ten Juny 1781. eingetragen stehenden Pen per 107 Rthl. 10 für 4½ d. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Forderungaber Ansprüche oder Rechte zu haben vermeinen, werden hiemit aufgerufen, in Termin. 30sten December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor Unterzeichnetem Gerichtsamte zu erscheinen, um die gedachte Recognition im Original zu produciren, oder auf andere Art ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche geltend zu machen unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben dieselben mit ihren erwannten Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück wertlos präcludirt, ihnen deßhalb damit ein ewiges Stillstehen auferlegt, das gedachte Schuld Instrument aber auf Grund dieser Präclusion für amortisirt erachtet und sodann die Capitalsumme selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten Archidiaconats.

Breslau den 18ten August 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht wird der bey der Leb. Compagnie des vormaligen Königl. Preuss. Infanterie-Regiments v. Ziemmels gestandene und im Jahre 1805. von hier ausmarschirte, in der Schlacht bey Jena 1806. allem Vermuthen nach, gefangenommene Mousquetter Johann George Krätzig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Barbara geb. Schönerberg hiemit dergestalt edictaliter vorgeladen, bin in einer von heut anzurechnenden 6monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 14ten Juny 1821. Vornmittags um 10 Uhr anberaumten P. d. j. d. l. Termine vor dem erwannnten Deputato, Herrn Justizrathe War, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleidungsfall oder unerlässene Anzeige von seinem derzeitigen Aufenthalt aber zu gemäßen, daß er für todt erklärt. Auch seiner Ehefrau die anderweitige Berechtigung nachgelassen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15 März 1820. Auf den Antrag der nächsten Auserwählten soll der seit dem Jahre 1806 abwesende Johann George Herpe aus Ködendorf Ostpreussischen Kreis für todt erklärt werden, es wird daher derselbe sowohl als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monate in der Königl. d. s. unterzeichneten Königl. Dehm. Capitular-Boatetams entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem 26ten Juny 1821. anstehenden Termin. den Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario P. d. j. d. l. für seine zu melden, und das fest weitere Anweisung zu erwarten, in welchem er für todt erklärt, und in Folge dessen über seinen Nachlaß gelegentlich dispensirt werden soll.

Königl. Dehm. Capitular-Boatetams.

*) Breslau den 16ten October 1820. Am 19ten October 1814 wurde obrem n. ge. Diebstahls-Verdict zur Unterredung zwischen Herrn 3 unter an Paqu als verdächtig von der Polizei abgenommen. Dieses Pacti bestand in ein in Paar ledernen Handschuhe, so wie ihm vorgefunden war in zwey Friedr. Gedör, ein halber Komsör, ein v. d. Ducaten, zwey kleine silberne Gold-

Goldsstücke und ein Zwanzig-Frankenstück. Da nun diese in unserem Depositorio befindlichen Geleitzpessies höchst wahrscheinlich entwendet worden, so forciren wir in Gemäßheit des §. 35. Tit. 9. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts den bisher uns unbekannten Eigenthümer hiermit auf, seine Ansprüche an solche gehörig nachzuweisen und mit solchen binnen zwey Monaten bey uns sich zu melden, wogegenfalls aber zugewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist über dieses Depositum nach den Geleizen verfügt werden wird.

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

*) Breslau den 10. October 1820. Die Eleonore verehlt. Huttenlocher hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Koch Huttenlocher wegen bösslicher Verlassung bey uns auf Erscheinung geklagt und es ist hierauf ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario H. H. auf den 11ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Wir laden daher den Verklagten hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß bey seinem Ausbleiben er der wider ihn angebrachten Klage für gesündigt geachtet und was hiernach Rechts ist, wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Siloga den 7ten July 1820. Ueber den Nachlaß der am 1. May 1819 kinderlos und ohne Testament verstorbenen, verwit. gewesenen Clara v. Ottersfeld geb. v. Mutius wird hiermit auf den Antrag der verwit. Kaufmann Jencks der Concurs mit der Wirkung des §. 33. und 60. Tit. 50. Thl. I. A. G. D. eröffnet und der Anfang desselben wird auf die Mittagsstunde des 7ten July 1820. festgesetzt. Alle unbekannten Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 16ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Elowin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Becker vorzuechlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den gedachten Nachlaß anzumelden und zu beschreiben, sich über die Beybehaltung des Interims Curatoris und Contradictoris, Herrn Hof-Fiscal Dehmelt zu erklären und hiernächst die Abfassung des Classificationserkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präjudicir und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz

Ratibor den 21ten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Justiz-Commissars Eberhard, als Curators der Verlassenschafts-Masse des am 20ten Decem. 1788. zu Glatz verstorbenen Cammerers und Canonici Paul Freyherrn v. Witzke alle diejenigen, so an die gedachte Masse, namentlich der obgeschaltliche Landtadel Proceß eröffnet worden, und welche in ungefähr 800 Rthlr. Cour. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen, ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidations-Termin den 20ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Sil.

v. Eilgenheim sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Petraa und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Freischarten und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdann die gesetz-mäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erfindungsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Ver. lustrung verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Betriedung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Sedel und Eberhard und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wahren und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Bornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Paul Freyherrn v. Wilczel zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oesterpreußen.

Mantaußel.

Glogau den 15ten July 1820. Auf dem zu Groß-Rastritz zehrentz bergschen Kreis belegenen Lehngut des Johann Nepomuk Augustin Seeliger haftet sub Rubr. III. des Grundschuldenbuchs eine Post von 2657 Rthlr. 1 gr. 3 pf. als das Vatertheil der unmündigen Elias Tillgnerischen Töchter, welche Post per Decretum vom 15ten November 1756. eingetragen und worüber aller Wahrscheinlichkeit nach eine mit dem Eintragungs-Vermerk versehene Ausfertigung des zwischen der Martha Johanne Kirle vermit. gewesenen Seeliger geb. Lange und den Elias Tillgnerischen Kindern errichteten Ueberlassungs-Instrumentis vom 8ten März 1755. et Confirmato den 25sten August 1756. loco recordationis ertheilt worden ist. Die Post soll, weil sie bereits bezahlt worden, auf den Antrag des Besitzers des Johann Nepomuk Augustin Seeliger gelöscht werden. Da aber das darüber lautende Instrument nicht beschafft werden kann, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Bruchhaber Anspruch zu machen vermeinen, vorgeladen, in Termino den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Auscultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschheimigen, so wie hiernächst das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Lehngut wegen dieser Post, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Rosenberg den 10ten September 1820. Auf den Antrag der Erbin des früher in der Stadt Landsberg Rosensberger domicilirten, zuletzt in Koschowitz Pulnitzer Kreises verstorbenen Justizrath v. Kehler ist der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet und von dem Obergericht dem unterzeichneten delegirt worden. Es werden sonach alle unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, den

den 12. December 1820. Hier am Orte früh 9 Uhr persönlich oder durch Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Secretair Frölich hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Beweismittel anzugeben, bey ihrem Ausbleiben aber zu genöthigen, daß sie aller Vorzugsrechte für verlustig erklärt und nur an derjenige werden verwiesen werden, was nach Betriedigung der gemeinderen Gläubiger etwa von der Masse übrig bleiben dürfte.

Der Justizrath Richter.

Haasdorf in der Grafschaft Blaz den 21sten August 1820. Auf Antrag der Ehefrau, des im Feldzuge 1813. unter dem vormalig sches. Grenadier-Regiment gestandene Franz Fischer, mit Rahmen Catharina geb. Schwarzer wird besagter Franz Fischer hienüt vorgeladen, in dem auf den 30ten November d. J. festgesetzten termin. ischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen k. k. Canzley persönlich, oder per Mandatorium zu erscheinen, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Extrahentin die anderwette Verheirathung nachgegeben werden wird.

Das Gerichtsamte zu Haasdorf.

Brieg den 17. August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der im Jahre 1806 sich entfernte Mousquetier von dem von Malschützigen Regiment Joseph Anders auf die Anklage seiner zurückgelassenen Ehegattin Anna Margaretha geb. Herfel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Wochen spätestens oder in Termino den 30. Nov. a. M. 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Präsidenten Hermann zur formlichen Abklopfung auf die gegen ihn angebrachte Beschuldigung und Instruction der Sache in unserm Partelen-Zimmer entweder persönlich oder per Mandatorium legaliter einzufinden, sich an die Anklagebeurtheilung geödrig auszulassen, und die zur Widerlegung dienende Beweismittel zu submittiren im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe wegen bößlicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt, und Beklagter für den schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Klein-Neundorf den 22. September 1820. Von dem Gerichtsamte hieselbst werden nachstehende verlorne gegangene Hypothequen-Instrumente hiers mit öffentlich aufgegeben: 1) das d. d. Klein-Neundorf den 31. December 1801. nach welchem der Schmidt Christian Fentel auf die ihm sub No. 34 g. hölze E. d. mede M. Braun aus dem Depositarlo des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Leubenberg 250 Rthlr. ertorgt hat, und welche von solchem der Buere-Frau Anna Elnabe-Gewermann geb. Wunzeln zu Ludwigsdorf unterm 28ten Januar 1817. cedirt worden sind; 2) das d. eodem dato u. d. Cession vom 28ten Januar 1817. über 50 Rthlr. ausgestellt, vom Häusler George Joch zu Friedrichshöh auf das Haus sub No. — dem — Markbuer dermales geödrige, für vorgedachtes Depositarium und gleichgestellt der vercheil. Bauer Goldmann zu Ludwigsdorf ist gegeben; 3) das d. d. Klein-Neundorf den 14ten October 1802, nach welchem der Friedrichsberg Häusler Gottfried Kladler sub No. 13. den Kreischmer Gottfried Pögl 25 Rthlr. schuldig geworden; 4) das d. eodem dato vom Häusler Joseph Wunzeln sub No. 37. über 25 Rthlr. für vorgenannten Pögl ausgestellt; 5) das d. e. dem vom Häusler Christian Ladmann sub No. — zu Friedrichsberg cedirt über 25 Rthlr. für vorgenannten Kreischmer Pögl; 6) das d. d. den 4ten Februar 1811. über 50 Rthlr., welche die Demoiselle Charlotte Fröhlich selbst

selbst dem Häusler Anton Scholz sub No. 5. zu Friedrichsbüh vorgeliehet; 7) das dd. den 22ten Februar 1808. über 30 Aethr., welche die gedachte Bauer Hoffmann geb. Vorrnann, der Deaconesse Charlotte Fröhlich von dem für sie auf dem sub No. 31. zu Klein-Neudorf belegenen, ihr Kiedelschen Bauergute cedirt hat und endlich, 8) das dd. den 29ten April 1798. über 32 Aethr., welche der vormalige Besitzer des ihr Eichirschen Bauergutes sub No. 16. Namens Joseph Lange vom Vermögen der minorennen Helena Juliana Ebeurnertin zu Logau vorgeliehet erhalten. Zur Annahme der Ansprüche etwaiger unbekannter Prätendenten, welche an diese vorgenannten den Inhabern verlorren gegangenen Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen möchten, ist nun ein Termin auf den 30ten December d. J. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß hieselbst anberaumt, zu welchem dieselben hiermit unter der Aufforderung vorgeladen werden, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, ihre Ansprüche an die gedachten Instrumente anzugeben und zu bescheinigen, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt auf Amortisation der über die quäst. Forderungen stehenden Instrumente erkannt und jedem der sub No. 1. bis 7. genannten Gläubigern ein neues expedirt, die Forderung sub No. 8. aber auf den Grund der bereits geleisteten Quittungen und des gegenwärtigen Aufgehobes gelöscht werden wird.

Das Gerichtsam hieselbst.

Streckenbach.

Tarnowitz den 16ten September 1820. Auf den Antrag des Majors Rathsherrn Grafen v. Ballesstrem auf Plawnowitz werden von dem unterzeichneten Königl. Berggericht alle diejenigen, welche an die über die auf den Steinkohlen-Gruben Carls Seegen und Louise den Clupna sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen rückständigen Kaufgelder, der 4700 Aethr. stehenden, aber verlorren gegangenen Instrumente, bestehend in einer viduirten Abschrift der Adjudicatoria de publ. 24. May 1811. dem Cessions-Instrumente der ursprünglichen Inhaberin Maximiliane Baronesse v. Larisch an den Herrn Ertrahenten dd. Plawnowitz den 13ten May 1812. und dem Hypotheken-Schein über die Eintragung dieser Poff dd. Breslan den 30ten August ej. a., oder an die eingetragene Poff selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Prietsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, so wie auch deren Erben, durch diese öffentliche Vollladung aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, dessen dars aber in dem auf den 30ten December a. c. in dem Cessions-Instrument des hiesigen Königl. Oberschlesischen Bergamts anberaumten Präjudicial-Termin Vormittags um 10 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius War und Herr Stadtrichter Reuß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie das mit nicht weiter werden gehört und ihnen in Ansehung ihrer etwaigen Eigenthums, oder sonstigen Real-Ausprüche an die verpfändeten Steinkohlen-Gruben Carls Seegen und Louise ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Amortisation der verlorrenen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuss. Berggericht von Oberschlesien.

Zweite Beilage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Groß-Glogau. Nachweisung der bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau vom 1ten Januar bis ult. May 1820 confirmirten Käufe:

1. Reich der Wärmernahrung no. 14. Friedemoß an die verehl. Hoffmann geb. Bardeß 16 rthl.
- 2 Reich der Kuchnernaahrung nro. 18 derselben an Witwe Saubert geb. Kahl, pro 132 rthl.
- 3 Reich der Kuchnernaahrung nro. 19 Kozemeuschel an Anna Kosi Supian geb. H. per, pro 725 rthl
- 4 Reich der Kuchnernaahrung no. 36 Eschopitz an Barbara Rosina Schulz, pro 246 rthl.
- 5 Reich der Hausternaahrung no. 80 Quilß an Ignaz Eschirsch, pro 60 rthl.
- 6 Reich der Kuchnernaahrung no. 11. Zerbau Gottfried Hoffmann, pro 30 rthl
- 7 Reich der Kuchnernaahrung no. 48. Zerbau an den Schiffer Anton Hyn, pro 400 rthl.
- 8 Reich der Bauernaahrung nro. 1. Reich u an die Anton Zandtschen Erben, pro 1100 rthl
- 9 Reich der Windmühle nro. 24 Reichau an dieselben Erben, pro 500 rthl.
- 10 Reich der Kuchnernaahrung no. 13 Reichau an den Anton Alimpel, pro 25 rthl
- 11 Reich der Kuchnernaahrung nro. 25. Reichau, an die Witwe Zandts, pro 100 rthl
- 12 Reich der Kuchnernaahrung no. 6. Klein-Vorwerk, an die Witwe Zandts, pro 300 rthl.
- 13 Reich eines wüsten Fieckes, an den Cofferier Alimpe, pro 100 rthl.
- 14 Reich des Hauses nro. 24 der Fischer, an den Maurer Hermann, pro 200 rthl
- 15 Reich des Hauses no. 25. der Fischer, an den Fischer Ludwig, pro 600 rthl.
- 16 Reich

16. Verreich der Gättnernahrung nro. 55. Quilich, an den Dominicus Nisslaß, pro 122 rthl.
17. Verreich der Bauernahrung no. 8. Tschopitz, an die Franz Aliechz Erben, pro 426 rthl.
18. Verreich der Gättnernahrung no. 6. Kozemeuschel, an den Anton Adam, pro 1584 rthl.
19. Verreich der Kuchnernaahrung no. 54. Kozemeuschel, an die vereh. Hoppe geb. Scobel, pro 320 rthl.
20. Verreich der Gärtnerstelle no 56. ibid an den Joseph Stulpe, pro 872 rthl.
21. Verreich der Häusernaahrung nro. 9. Priedemoß an den Gerichts-
mann Schmidt, pro 80 rthl.
22. Verreich der Häuserstelle nro. 56. Quilich, an den Johann
Christ. Hoffmann, pro 90 rthl.
23. Verreich der Häuserstelle nro 77. Klopsden, an den Joseph Kothe,
pro 215 rthl.
24. Verreich der Bauernahrung no. 32. Quilich an die Gottfr. Ste-
phans Erben, pro 480 rthl.
25. Verreich der sogenannten Redrißschen Aecker an den Grundmüller
Joh. Hoffmann, pro 1067 rthl
26. Verreich derselben Aecker, an den Johann Gottlieb Hoffmann,
pro 1067 rthl.
27. Verreich der 2 Stück der Hoffmanns. Aecker, an die Brüder
Friedrich, pro 910 rthl.
28. Verreich der Gättnernahrung nro. 1. Klein = Berweß an den
Anton Piesch, pro 325 rthl.
29. Verreich der Bauernahrung nro. 2. Fauschwitz an die Koerner's.
Eben, pro 3600 rthl.
30. Verreich des Grundstücks nro. 43 Fauschwitz, an den Müller
Gräß, pro 600 rthl.
31. Verreich der Bauernahrung no. 2. Moeritz, an den Bauer Ludwig
Müller, pro 1200 rthl.
32. Verreich des Hauses nro. 60 $\frac{1}{4}$ an den Brauer Franz Kasper,
pro 3472 rthl
33. Verreich der Anderschen Wagen = Remise an den Schmidt
Kinkel, pro 400 rthl.
34. Verreich des Hauses nro. 20 $\frac{1}{2}$ an den Kirschner Baum, pro
1800 rthl.

35. Verreich des Hauses no. 6 $\frac{1}{2}$ an die vermitt. Kaufmann Schenck, pro 6900 rthl.
36. Verreich der Brischs Stelle no. 97. Priedemost an die verehl. Mühlast geb. Bardoss, pro 160 rthl.
37. Verreich der Paudisch. Sangeslicks an den Martin Gritich in Lerschenberg, pro 200 rthl
38. Verreich der Pauernahrung no. 10. Fröbel an der Johann Joseph Fischke, pro 964 rthl
39. Verreich der Häuslein Stelle no. 25. Woischau an den Anton Graupe, pro 80 rthl.
40. Verreich der Kutschnernahrung no. 44. Eschopis an die Witwe Beck geb. Schulz, pro 208.
41. Verreich des Hauses no. 10 $\frac{1}{4}$ an den Kaufmann Carl Bauch, pro 2000 rthl
42. Verreich des Hauses no. 103 $\frac{1}{4}$ an den Büchsenmacher Pharrow, pro 2180 rthl.
43. Verreich des Hauses no. 34 $\frac{1}{4}$ an die Mauer Hentschels. Erben, pro 800 rthl
44. Verreich des Hauses no. 3: $\frac{1}{4}$ an die verehl. Mauth Controll. Hadenmeyer, pro 2600 rthl.
45. Verreich des Hauses no 90 $\frac{1}{4}$ an die verehl. Schuhmacher Pischning, pro 1600 rthl
46. Verreich des Hauses no 19 $\frac{1}{4}$ an die Mar. Ros. Maria Josepha Schweiß Deuß und Schinde Waffer, pro 3700 rthl.
47. Verreich der Landwiese No. 56. an die Franz Klicheschen Erben zu Eschopis, pro 400 rthl
48. Verreich des Hauses no. 41 $\frac{1}{4}$ an den Kaufmann Suckel, pro 6365 rthl.
49. Verreich des Hauses no. 84 $\frac{1}{4}$ an den Sattler Berdshold, pro 1210 rthl
50. Verreich des Hauses no. 16 $\frac{1}{4}$ an die Joseph Weifferschen Erben, pro 2000 rthl.
51. Verreich des Hauses no. 24 $\frac{1}{4}$ an die Fleischer Kaufchen Erben, pro 3000 rthl.
52. Verreich des Hauses no. 24 $\frac{3}{4}$ an den Kaufmann Levishn, pro 5000 rthl.
53. Verreich des Hauses no. 56 $\frac{1}{4}$ an den Schneider Bonnumy, pro 1500 rthl.

54. Verreich der Späth'schen Wiese zu Jätschau an den Bauer Schulz in Schmarsau, pro 400 Rthl.
55. Verreich des Schneider Gartens zu Jätschau an die Wittwe Schulz, pro 100 Rthl.
56. Verreich der Gärtnerstelle No. 4. Schmarsau an den Joseph Obst, pro 200 Rthl.
57. Verreich der Stephanschen halben Hufe an den Br. Gottfried Kiem in Jätschau, pro 570 Rthl.
58. Verreich der Gärtnerstelle No. 15. Gröbel an den Anton Winkler, pro 133 Rthl.
59. Verreich der Windmühle No. 22. Woschau an den Anton Preuß, pro 556 Rthl.
60. Verreich der Häuslerstelle No. 67. Klopschen an den Franz Großmann, pro 150 Rthl.
61. Verreich der Häuslerstelle No. 47. Kozemeuschel an den Johann Leßke, pro 100 Rthl.
62. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 48. Gohlau an den Gottlieb Gürcke, pro 16 Rthl.
63. Verreich der Häuslerstelle No. 18. Glogischdorf an die Benjamin Gellerschen Erben, pro 153 Rthl.
64. Verreich der Gärtner-Nahrung No. 49. Jätschau an die Joseph Kengle'schen Erben, pro 350 Rthl.
65. Verreich der Häuslerstelle No. 57. Quilitz an die Bogdanschen Kinder, pro 280 Rthl.
66. Verreich der Häuslerstelle No. 20. Woschau an den Joseph Machui, pro 293 Rthl.
67. Kutschner-Nahrung No. 89. Friedemoß an die Kowald'schen Erben, pro 110 Rthl.
68. Verreich derselben Nahrung an den Gottfried Kowald, pro 80 Rthl.
69. Verreich der Wassermühle No. 37. Quilitz an Franz Ignatz Eischke, pro 1800 Rthl.
70. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 64. Friedemoß an Franz Carl Rudel, pro 150 Rthl.
71. Verreich der Bauer-Nahrung No. 9. Klopschen an die Anna Mar. Clara Günther, pro 750 Rthl.
72. Verreich des Hauses No. 92 $\frac{1}{4}$ an die verm. Eiler Walther, geb. Born, pro 766 Rthl.

73. Verreich desselben Hauses an den Tabackspinner Franz, pro 1700 Rthl.

74 Verreich der Kutschner-Nahrung No. 39. Guplau an Gottfried Fengler, pro 250 Rthl.

Schweidniz den 10. October 1820. Designation derer vom 1. April 1820. bis ult. September 1820. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidniz verlaublichen Käufe und Besiz-Veränderungen.

A. Aus der Stadt.

1. Kauf des Lehnkutscher Großmann, ums Nischesche Erben-Haus no. 181., für 1200 Rthl.

2. Des Schmidts Viertel, um das Gastwirth Holmberg'sche Haus no. 503, für 5430 Rthl.

3. Des Maurer Urban, um das subhasta erstandene Kruthasche Erben-Haus no. 183., für 2500 Rthl.

4 Des Kaufmann Häriel, um das Fleischer Langersche Haus no. 313., für 1400 Rthl.

5. Des Rittmeister v. Pierez, um das Kriegsrath Müllersche Ackerstück no. 4., für 3700 Rthl.

6. Kauf desselben, um das Kriegsrath Müllersche Frei-Ackerstück no. 1., für 2500 Rthl.

7 Des Zuckerbäcker Betschla, um das Ulbrich'sche Haus no. 387., für 5200 Rthl.

8. Des Schenkswirth Boyer, um das Ruttigsche Haus no. 32., für 1300 Rthl.

9. Zuschreibung der verm. Tischler Born, um das maritalische Haus no. 163., für 900 Rthl.

10. Zuschreibung der verm. Gastwirth Rohr, um das maritalische Wirthshaus no. 484., für 560 Rthl.

11. Kauf des Sattler Degner, um das sub hasta erstandene Schuber'sche Haus no 158, für 2000 Rthl.

12 Des Fleischer Müller, um das mütterliche Haus no. 259., für 2000 Rthl.

13. Des Erbbesitzer Unverricht zu Voegendorf, um das Studantsche Ackerstück no. 164., für 3300 Rthl.

14. Des Fleischer Hoffmann, um das mütterliche Haus no 309., für 900 Rthl.

15. Kauf desselben, um die mütterl Fleischbank no. 43., für 145 Rthl.

16. Des Müller Gerstenberger, um das Grunof'sche Haus no. 127., für 200 Rthl.

17. Kauf

17. Kauf desselben, um den Grunofche Wiesenack no. 137., für 50 Rthl.
- 18 Des Riemer Unverricht, um die Ludwigschen Häuser no. 353. und 354., für 7800 Rthl.
- 19 Hausbesitzer Denieritz Kauf, um das Köhle'sche Haus no. 560., für 500 Rthl.
- 20 Weinmacher Wiesners, um das Holzheysche Haus No. 194., für 2500 Rthl.
- 21 Schiesser Ritters, um das Scholz'sche Erbenhaus no. 320, für 800 Rthl.
- 22 Vogherber Zahnsche, um das subhasta erstandene Herwig'sche Haus no. 175., für 2600 Rthl.
23. Kauf der Beneficien-Casse, um die Jüttner'sche Schuhbank no. 32., für 147 Rthl.
24. Zuschreibung der Dänzle'schen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erbasser zugefallenen Hauses no. 518., für 70 Rthl.
25. Zuschreibung der Puchner'schen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erbasser zugefallenen Hauses no. 219, für 4250 Rthl.
26. Des Gottlieb Frankes, um das Salomo'sche Haus no. 408., für 600 Rthl.
- 27 Des Jacob Gattgesche, um das Melz'sche Erben Haus no. 504., für 300 Rthl.
28. Des Gottlieb Frankes, um das Kaufmann Zohn'sche Haus no. 409, für 240 Rthl.
- 29 Des Wasse'schmidt Kleiner'sche, um das Lehnsteinsche Haus no. 23^b, für 4200 Rthl.
30. Des Herrn J. A. Berger, um das Sarda'sche Haus no. 625., für 1700 Rthl.
31. Des Schmiede-Meister Hawlired, um das Viertelsche Haus no. 11., für 1350 Rthl.
- 32 Des Schneider Adler, um das Ritschelsche Haus no. 15., für 6400 Rthl.
33. Des Hausbesitzer Rutsch, um das Driegersche Haus no. 542., für 388 Rthl.
34. Des Holzänd'ler Sommer, um das Reißnersche Wirthshaus no. 603., für 1600 Rthl.
35. Derselben, um das Reißnersche Haus und Schmiede no. 607., für 1400 Rthl.
- 36 Des Vogherber Hoffmann, um die Laupitz'sche Gerber-Weilstadt no. 460., für 525 Rthl.
37. Kauf

37. Des Müller Mündler, um die Gabrielsche Mühle (Zelchmühle genannt) no. 422., für 7000 Rthl.
 38. Des Schuhmacher König, um das Gaswirth Eschrichsches Haus no. 522., für 950 Rthl.
 39. Beschreibung der verm. Ulrich, geb. Schubert, wegen des ihr zugefallenen mütterlichen Hauses no. 344., für 730 Rthl.
 40. Beschreibung der Ritsche'schen Erb.n, wegen des ihnen von der verm. Müller Ritschel zugefallenen Hauses no. 15., für 5389 Rthl. 14 gr.
 41. Des Jacob Waig, um das Romack'sche Haus no. 48., für 790 Rthl.

B Auf dem Lande.

42. Kauf des Gottlieb Klose, um das Hübnersche Auenhaus no. 6., zu Waizenobau, für 370 Rthl.
 43. Des Herrn Schenk, um das Steinbeck'sche Lehnguth no. 1., zu Croischwitz, für 15000 Rthl.
 44. Des Ritter, um die Weisemann'sche Mühle no. 6., zu Boegendorf, für 2300 Rthl.
 45. Des Herrl. Seeliger, um das Neumann'sche Bauerguth no. 45. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2900 Rthl.
 46. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Auenstelle no. 3. zu Kletschkau, für 600 Rthl.
 47. Des Köster Adolph, um die v. Lieres'sche Freigärtnerstelle no. 13. zu Kletschkau, für 3900 Rthl.
 48. Des Herrn, um das Köblersche Auenhaus no. 8. zu Hohgierädorf, für 200 Rthl.
 49. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Freigärtnerstelle no. 4. zu Kletschkau, für 4000 Rthl.
 50. Des Friedrich Pohl, um das Mey'sche Bauerguth no. 32. zu Luthmannsdorf, Grundseite, für 1450 Rthl.
 51. Des Gottfried Scholz, um die Frenzelsche Kleingärtnerstelle no. 4. zu Schönbrunn, für 600 Rthl.
 52. Des Franz Steiner, um das Zinglersche Colonie-Haus no. 18. zu Groß Friedrichsfelde, für 700 Rthl.
 53. Des Gottfried Scholz, um das Frenzelsche Ackerstück no. 25. zu Schönbrunn, für 300 Rthl.
 54. Des Johann Franz, um das Wagnersche Auen-Haus no. 52 zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 270 Rthl.

55. Kauf des Wilhelm Hähnel, um die Gellmannsche Freistelle no. 6. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 800 Rthl.

56. Des Gottlieb Präkelt, zu Klein-Leuthmannsdorf, um das Präkelt'sche Dominial-Ackerstück no. 2., für 135 Rthl.

57. Kauf desselben, um das Grundhöfser Dominial-Ackerstück no. 1., für 110 Rthl.

58. Des Gottlieb Tritt, um das väterliche Auenhaus no. 19. zu Boegendorf, für 157 $\frac{1}{2}$ Rthl.

59. Des Gottfried Kreutsch, um die Kellersche Freistelle no. 7. zu Boegendorf, für 800 Rthl.

60. Zuschreibung der verm. Rinzer, geb. Straußweg, des ererbten maritalischen Halbhauses no. 5 zu Hohengiersdorf, für 332 Rthl.

61. Des Gottfried Woybrich, um den Waisemannschen Auenstreck zum Auenhause no. 3. zu Boegendorf, für 18 Rthl.

62. Des Friedrich Ruffer, um den Ruffer'schen Kupferhammer no. 4. zu Pohlisch-Weistritz, für 7200 Rthl.

63. Des Fleischer Kirche, um die Schöbelsche Coloniestelle no. 12. zu Groß-Friedrichsfeide, für 615 Rthl.

64. Des Gottfried Niepel, um die Lummelsche Freigärtnerstelle no. 4. zu Rischendorf, für 1200 Rthl.

65. Des Gottfried Lunzel, um den Kaffnerschen Kretscham no. 1. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 2200 Rthl.

66. Des Gottlieb Lode, um die Mey'sche Auenhausleiterstelle no. 46. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 450 Rthl.

67. Des Stumpe, um das Mülke'sche Halbhaus no. 3. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 130 Rthl.

68. Zuschreibung der verm. Deconom Flatt, wegen des ererbten Unverrichtschen Lehnauth no. 1. zu Sabischdorf, für 6800 Rthl.

69. Kauf des Gottfried Steinbrück, um die Hornigische Mühle no. 2. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 4000 Rthl.

70. Des Gottfried Präkelt, um das Präkelt'sche Bauerguth no. 23 zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2476 Rthl.

71. Des Gottfried Schöber zu Schöbbrunn, um ein Stück von der herrschaftl. Aue, für 3 Rthl.

72. Des Christoph Volte, um den Liebich'schen Auen-Garten no. 15. zu Schöbbrunn, für 80 Rthl.

Anhang zur zweyten Beilage Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. October, 1820.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Arancini, erhalt Einonat und neuer Stockfisch in großen Scheiten ist bey uns sehr billig zu haben. G. B. Jädel.

*) Breslau. Neue schone Kisten: Heeringe in gro. n Tonnen sind zu 9 Rth. Cour. p. o Tonne zu haben bey F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Lose zur 28ten kleinen Lotterie sind zu haben H. Ho schau dem dt., Duschegasse im grünen Peladen.

*) Breslau. Eine Wittwe die 6 Jahre als Wirthschaftsührerin ein Zeugniß aufzuweisen hat, und nur durch Todesfall außer Brod gesetzt worden, wünscht in gleicher Art baldige Hute kommen. Sie ist von Jugend auf in einer großen Wirthschaft auf dem Lande erzogen, versteht zu kochen, einzuschlachten, in Mölderey, Branntweindbrennen, Bierbrauen, Malz und Stärke zu machen, Selb kochen, Leinwand weben und alles was dazu gehört, Gärtnerey, die Behandlung des Federwirts und alle seine weibliche Arbeit, wie auch Schneiderey. Sie ist auch nicht abgeneigt zu einem einzelnen Herrn oder Dame zu stehen. Bey dem Hrn. Gastwirth Eisser in der Dhauser Vorstadt im goldenen Zeypter zu erfragen.

*) Breslau Die schlesische Blinden-Unterrichts-Anstalt befindet sich nicht mehr in der Stadt Paris auf der Weiden-gasse, sondern auf der Schuhbrücke im sogenannten Myrtholschen Hause No. $\frac{1}{2} \frac{7}{8} \frac{9}{10}$. dem katholischen Gymnasio gegenüber; wofelbst nun auch alle von den Blinden getestigten Arbeiten, als: Winterschube und Fußdecken von Sehlbändern, Stroheller vor die Thüren, Sprungfedern in Stühle und Sopha, Rüge, Stützen, überflochtene Flaschen, so wie auch Bistellungen, Sattlerrohr; Rohrsublisse und Billardbeutel zu den billigsten Preisen zu haben sind.

*) Breslau den 30. October 1820. Unsre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen Freunden und Verwandten hiermit ganz ergebenst an.

Der Königl Landrentmeister Dreyer.

Sophia Dorothea Dreyer geb. Proß aus Bernstadt.

*) Breslau. In der Brungasse No 918. ist eine geräumige Handlungso Gelegenheit für einen Engros Händler mit schönen Kellern und die 3te Etage dazu, oder auch ohne diese zu vermiethen und zu Ostern 1821. zu beziehen. In der ersten Etage desselben Hauses ist nähere Auskunft zu erhalten.

Bres.

*) Breslau. Das Haus No. 1951. in der Nablergasse soll aus freyer Hand verkauft werden. Kaufwillige belieben sich bey der Eigenthümerin zu melden und mit derselben unmittelbar in Unterhandlung zu treten.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergerasse im grünen Strauß No. 1098. ist die 2te Etage zu vermietthen und auf Weihnachten zu beziehen. Das Nähere im 3ten Stock zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermietthen sind auf den 6ten October drey neuehürte Zimmer mit Küche und eins bald zu beziehen in No. 1328 an der grünen Baumsbrücke nahe bey'm Theater. Das Nähere 3 Etagen rechts bey'm J. Haller.

*) Breslau den 28sten October 1820. Die am 26sten d. M. glückliche Entbindung meiner Frau geb. Morgenbesser von einem gesunden Mädchen setze ich allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.

E. B. Seephan.

*) Breslau. Ich habe ein Pöschers schönes Stengraß erhalten, und offerire es in Ballen von circa 80 Pfd. recht billig.

Christ. Kliche, Neuschegasse No. 54.

*) Breslau. Zu vermietthen zu Weihnachten, auch bald eine Kranzgelegenheit, welches sich zum Schaaf eignet. Ein Gewerbscheln betreibender erfährt das Nähere bey dem Agent Strecker No. 1971. auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Gute Reisef Gelegenheit nach Berlin den 3ten und 4ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. bey'm Kohnkutscher Franke.

*) Breslau. Ein geschickter Gärtner, welcher die Drangerte gut zu behandeln und vorzüglich Treibberren, als Ananas: versteht, kann sich bey dem Agent Bärtner mit seinen Dienstzeugnissen, Kupferschmiedegasse in den sieben Sternen melden, wo er das Nähere erfahren wird.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico setze ich hiermit ganz ergebenst an, daß bey mir täglich Mittags und Abends à la Carte gespeist wird und zwar zu folgenden sehr billigen Preisen, als: Suppe 2 sgr. R. Wze., Rindfleisch mit Gemüse, Fische, Braten u. die ganze Portion 6 sgr. Rom. Wze., die halbe 4 sgr. Rom. Wze. Auch werden Abonnements in und außerm Hause von 6 Rthlr. bis 10 Rth. Cour. monatlich angenommen. Ferner ist ein Zimmer für Gesellschaften bis zu 24 Personen zu Dinners und Soupes eingerichtet. Alle Sorten kalte Wild- und Gänseleber-Pasteten sind auf Bestellung bey mir zu haben. Da bey mir die größte Reinlichkeit und beste Bedienung statt findet, so bitte ich ein hochzuverehrendes Publikum um geneigten Zuspruch.

Anna Erelmüller, im Zobenberge auf der Kupferschmiedegasse eine Stiege hoch.

*) Breslau. Auf der Carlsgerasse No. 627. steht in der zwynzten Etage eine kleine Stude für einen einzelnen Herrn sogleich zu vermietthen.

*) Bresl

*) Breslau. Veränd'ungsh. über ist ein laudentialsfreyes Gut in romantischer Gegend und ganz in Nähe einer der volkreichsten Gebirgsklöster unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Es hat einen sehr tragbaren im besten Düngungszustande befindlichen, theils ganz gleichen, theils sanft abh'ängig liegenden Wägen- und Kornboden; säet nach der 3 Felderwirthschaft in jedes Feld 60 Eßl. Preuß. hat hinlänglich Wiesenwachs auf 24 Stück Meißl-Rübe u. Holz für den Hausbedarf; auch ein anständiges massives Wohn- und Gefindehaus nebst daran stoßenden Garten. Nähere Nachricht ertheilt auf Porto freye Briefe der Herr Oekonom Herr in Neu-Warschau auf der Kupferschmiedegasse zw. 9 Silegen hoch neben Bergmann.

*) Breslau. Für gründlich und faßlichen Unterricht im Elementar in der französischen und polnischen Sprache gegen sehr billiges Honorar weist einen Candidaten der Theologie nach

Jacob, Director eines Instituts, Carlsgasse No. 937.

*) Breslau. Wer 6000 Rthl. gegen Pupillar-Eicherheit im ersten Drittel der landesfälligen Taxe mit 5 pro Cent gegen jura Cessa auf ein Rittergut geben will, wolle sich deshalb gefälligst wenden an den Agent Böttner, Kupferschmiedegasse in den Siebensternen.

*) Breslau. In einer angenehmen lebhaften Gebirgskloster wünscht ein im Pelzwandhandel schon mehrere Jahre etablierter Kaufmann einen Compagnon zu haben, der einiges Vermögen besitzt, um wegen seinen guten Bekanntschaften im In- und Auslande seine Geschäfte erweitern zu können. Nähere Auskunft hierüber giebt der Banco- und Wechsel-Censal Herr Beer in Breslau, Albrechts-gasse No. 1275., an welchen man sich selbst oder in Porto freyen Briefen zu wenden hat.

Breslau. Zu verpachten ist von Weihnachten ab, die zur grünen Schanze (sonst Rothfreyscham) gehörige Fischerey, und das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 42ster Lotterie traf bey mir 200 Rthl. auf 21327. 150 Rthl. auf No. 61821. 100 Rthl. auf No. 26114 70940. 70 Rthl. auf No. 50889 70874. 65 Rthl. auf No. 33148 43248 48193. 60 Rthl. auf No. 26156 26210 70907. 55 Rthl. auf No. 26161 26220 70816 62. 50 Rthl. auf No. 26177 48207. 40 Rthl. auf No. 13605 69 13757 26109 26275 50856 70829 48 66 70921 29. 30 Rthl. auf No. 13617 36 41 52 64 67 83 88 99 13713 14 90 21324 26132 54 98 26218 25 33115 18 36 43249 48200 50804 33 54 83 84 61829 70803 55 59 77 83 70952 53 71. H. Holzmüller der Ältere.

*) Breslau. (Berliner Wurst) ganz frisch, der Braunschweiger ähnlich, pro Wfd. 8 gr. Cour., im Ganzen billiger, ist nun bey mir zu haben. Auswärtige die mit mir noch nicht in Verbindung stehen, belieben bey der Bestellung den Betrag franco beizufügen.

G. W. Jädel.

*) Bres-

*) Breslau. Mit besten harten Blumenweibern von allen Sorten, wovon der Catalogus j. dergest zu haben, empfehlen sich

Gebüder Scholz, Büttnergasse No. 40 und 41.

*) Breslau. Dienstags den 31ten October früh um 9 Uhr wird ein Gold- und Silberwerkzeug nebst einer Drehmaschine verauktionirt, in der Stockgasse No. 1995. b. im Goldarbeiter Stappe eine Stiege hoch.

*) Breslau. Am Paradeplatz in No. 10. ist im ersten Stock eine Stube zu vermieten und das Nähere deshaß in Gewölbe des Conditors Verini zu erfragen.

*) Breslau. Jemand, der gründlich Unterricht im Saiten-Spielen und Singen, ertheilt, hat noch unbefetzte Stunden. Das Nähere No. 1259. Bischofsgasse 3 Stiegen.

Bunzlau den 19. Sepbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Vol. VII. 64. No. 422. angeführte in hiesiger Nieder-Vorstadt belegene und mit Berücksichtigung der Erbauungskosten der Gebäude, auf 22696 Rth. 4 Sgr 4 D. und nach dem Kaufgebot auf 13193 Rthl. 23 Sgr. 4 D. Kömial. Preuß. Alm. und Courant gerichtlich abgeschätzte, dem vormaligen Stadtkämmerer Herrn Bräuer zugehörige, sehr vortheilhaft und angenehm gelegene, aus mehreren ansehnlichen Gebäuden, nach und nach zusammen gekauften, sehr guten Acker und Gärten bestehende Vorwerk, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der notwendigen Substitution in unsern gewöhnlichen Geschäfts Zimmer zu Rathenise hieselbst und vor dem hierzu ernannten Deputato, Kömial. Kreis. Justiz-Exercitor. Herrn Kömial auf den 29ten November 1820., auf den 29ten Januar 1821., auf den 29ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr angetreten Termine an den Meistbietenden bekannt werden. Dies wird alle, b. fig. und zahlungsfähigen Kaufleute mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben und auf Verlangen, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bezeugen und mit der Nachsicht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch, und nach welchen in der Regel kein Gebot mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gestatten, für das Meistgebot zugesprochen und überliefert werden wird. Die Verkaufsbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schriftlichen Zeit eingesehen und daraus ersehen werden, welche einzelne Theile und wie viel zu dem in Rede stehenden Vorwerke gehören. Erwartige Erinnerungen gegen die Taxe sind jedoch zu Aufhebung der etwa dahin vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem letzten Auktions-Termine zulässig. Zugleich werden alle erwartige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Auktions-Termine ihre erwartigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

Dienstags den 31. October 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

B e k a n n t m a c h u n g

Für die Casernen und Lazarethe hiesigen Departements sollen die normalmäßig vorgeschriebenen Ueberzüge über die rollenden Frießdecken, so wie die Casernen Kopfpolster, Ueberzüge auf dem Wege der Entreprise beschafft werden. Zur diesfälligen Licitation ist Terminus auf den 7ten Decbr. d. J. anberaumt worden, an welchem Tage diejenigen, so auf diese Entreprise Gebote abzugeben gesonnen und cautionsfähig sind, auf dem hiesigen Regierungsgebäude Morgens 9 Uhr sich einzufinden haben. Die Bedingungen können in der hiesigen Regierungs-Militaire-Registratur eingesehen, und werden auch vor der Licitation verlesen werden.

Oppeln den 16ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Etzschken den 5ten October 1820 Das sub No. 707. hieselbst gelegene Fischermeister Kienische Haus, welches auf 264 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, soll modo subhastationis verkauft werden, Terminus ultimus peremptorius steht auf den 2ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr an. Kaufstüßige, Baus- und Zahlungsfähige werden daher hiermit darzu eingeladen, alsdann vor uns hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fonds an den Meistbietenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewarig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Delß den 15ten September 1820. Das verjährlich Brannschweig Delßsche Fürstenthumsgerecht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Christian Heinrich gehörigen rebothsamen Buergruts zu Buchwald unter No. 39. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu veräußern befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung, alle diejenigen, welche gedachtes Buergrut zu kaufen Willens und verurtheilt sind, etc., in den 3 Terminen, den 30sten November 1820., den 30ten December, b f nders aber in dem letzten Termine den 30. Januar 1821. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches vorläufiglich auf 800 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, vor dem Depuirtten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch, zum

zum Protocoll zu geben, woraus sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Föschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Schenkungshausgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Sohran den 9ten September 1820. Das am hiesigen Ober = Thore sub No. 144. belegene städtische, auf 60 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte dem Alterthümer Thom Ramia zugehörige Haus soll im Wege der Execution in Term. den 17 Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige ladet hierzu vor

Das Königl. Stadtgericht.

Groß = Eschirbsdorf bei Haynau den 30. September 1820. Die Caspar Streßfische Häuslerstelle No. 24. zu Groß = Eschirbsdorf, welche auf 130 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht auf den 13ten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf ein Termin an und es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Conradsdorf und Groß = Eschirbsdorf.

Grünberg den 9ten September 1820. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Franz Anton Meyerschen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 332. im 4ten Viertel, taxirt 240 Rthl.; 2) der Weingarten No. 965., taxirt 82 Rthl. 12 gr. in Termino den 18ten November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Landhause näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 28. September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gorned Frischsche sub no. 291. zu Rastbachau ortsgerechtlich auf 45 Rthl. Courant gewürdigte Häuslerstelle, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 12. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsanzellei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewärtigen.

Nichtshgräf Schafgotsches Gerichtsamt.

Rattner.

Citationes Edictales.

Breslau den 21. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officiäls bei der Cantonist Johann Rütche aus Mittelwalde, welcher sich vor mehreren Jahren ins Ausland entfernt, und seitdem bei den Canton = Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch anfordern, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober = Landesgerichts = Assessor Kühn anberaumt worden, zu solchem auf das hiesige Ober = Landesgerichtshaus eingeladen. Sollte Verlagter in diesem

diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Vessen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Oppeln den 29sten Septbr. 1820. Es sind in der Nacht vom 20ten zum 21sten Junl. c. an der Gollaffowitzer Schäferey bey Cohrau zwey Gebinde mit 6 Eimer 5 1 Quart Brandwein angehalten worden. Die dabey befindlich gewesenen Fuhrleute haben die Flucht ergriffen, und zwey beschlagene Wagen mit Lager-Bäumen nebst vier Pferden, bestehend in 1 Roth-Himmel, 1 braunen Wallach und 2 Fuchs-Wallachen in Stich gelassen, daher der Brandwein und die Wagen und Pferde angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Eigenthümer dieses Brandweins und der Wagen und Pferde unbekannt sind, so werden dieselben nach Vorbericht der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51 §. 180. hiermit öffentlich vorgeladen und angewiesen, a) Dato binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 15ten Novbr. c. sich bey dem Haupt-Zollamte in Berun/Jabrzeg zu melden, ihr Eigenthumsrecht an den angehaltenen Brandwein, Wagen und Pferden darzu-thun, zugleich aber auch ihre Verantwortung wegen der heimlichen und geschwiegelgen Einbringung abzugeben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und die Löschung für den bereits verkauften Brandwein, die Wagen und Pferde zum Vessen der Straf-Casse wird berechnet werden. g.)

Königl. Regierung. IIIe Abtheilung.

Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Reinsorge Meißner Freys gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Peter Paul Blener dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien.

Rantaußel.

Dubrau den 8ten October 1820. Da bey dem Wogabonden Traugott Schäfer aus Dubrau drey Priebus nachstehende angeblich von ihm gefundene, jedoch wahrscheinlich gestohlene Sachen vorgefunden worden: 1) ein Fleck schwarz blau-s ordinares Tuch, 3 1/2 Elle long und 1 Elle breit Breslauer Maas, costet auf 1 Rth. 12 gr.; 2) ein Lito eben so lang und breit 1 Rth. 12 gr., NB. beides scheinen von einem Weiberrock mit Näthen, der schon ein wenig getragen und zertrennt worden; 3) ein

3) ein Stück weißes Mittel - Leinwand $5\frac{1}{2}$ Ellen Dresdener Maas 12 gr.; 4) ein dito $3\frac{3}{4}$ Ellen Dresd. Maas 10 gr.; 5) ein dito von 3 Ellen halb gebleicht 7 gr.; 6) ein Stück rohen Indellleinwand gestreift 5 Ellen 14 gr.; 7) ein Stück roher Leinwand von $1\frac{1}{2}$ Elle 3 gr.; 8) ein dito von $1\frac{1}{2}$ Elle, nur halben Breite 1 gr. 6 pf.; 9) ein weiß zweifach gefärbtes Drelltuch 16 gr.; 10) eine blau gestreifte baumwollne Stürze 10 gr.; 11) ein Paar weißwollne Frauenstrümpfe mit rothen Zwickeln 10 gr.; 12) ein blau, weiß und roth streifiges leinwandnes Schnupftuch 4 gr.; 13) ein weißes Schnupftuch mit rothen Rand 6 gr.; 14) ein grün kallmontenes Frauenkleid 6 gr.; 15) einige Binde rohen Zwirn 6 gr.; 16) drey kleine Kappeln Tuch zu No. 1. gehörig; 17) eine silberne zweigehäufte engl. Taschenuhr mit der Signatur London Norton, spielt in ihrem jetzigen Zustande auf 6 Rth. 12 gr.; 18) eine messingne unbrauchbare Ziehwaage 4 gr., so werden alle unbekannte etwa noch Eigenthümer dieser Sachen hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 4 Wochen bey dem unterzeichneten Justiciario, Stadtrichter auf Zwippendorf bey Sorau im Herzogthum Sachsen anzumelden und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt zu Dubrau und Schrotthammer.

J. Walther.

Frankenstein den 15. July 1820. Die von hier gebürtigen Nachwächter Wernerchen, wiewohl ohne Michael und Ignaz Werner, wovon ersterer als Seilergeselle vor 32 Jahren, der Ignaz Werner aber als Hatmachergeselle bereits vor 50 Jahren ausgewandert sind und während ihrer ganzen Abwesenheit nicht die geringste Nachricht von ihrem Aufenthaltsorte angraben haben, werden hienit aufgefordert, binnen hien und 9 Monaten in ihr Vaterland zurück zukehren und sich spätestens in dem zu ihrer Verantwortung wegen ihrer langen Abwesenheit auf den 15ten April 1821. auf dem Stadteck des Zimmers befindet vor dem Herrn Assessor Gröger anwesenden Termin vor sich oder auch schriftlich zumelden. Sollte auch bis dahin noch keine Meldung erfolgen, so werden solche gleich für todt erklärt und das ihnen gehörige Nachlassvermögen aus 65 Rthlr. 19 gr. 10 pf. Cour. bestehend, den sich bereits gemeldet haben Eiben zugesprochen und ausgefolgt werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Eibenberger Stadtgericht.

Sorau den 28. September 1820. Nachdem über das nachgelassene geringe Vermögen des verstorbenen August Herbe der Concurs eröffnet worden, worden im Wege desselben ad Terminum liquidationis und zur Vertheilung der Liquidate den 11. December c. Vormittags um 10 Uhr die Hohnischen Eiben zu Hermannsdorf (der Kreis ist unbekannt) so wie alle diejenigen, welche an diesen Nachlass einigen Anspruch zu haben vermeinen, sub pöna präclusi et perpetui silentii coram Deputato, Herrn Stadtgerichts Director Kinkel vorgelesen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 12ten October 1820. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in Activis und Mobilien bestehenden Nachlass des hieselbst am 3. August 1820. verstorbenen Justiz-Commissionar Ernst Friedrich Saffadius auf den Antrag der Minorennen Erben und deren Vormundchaft beu-

Mit-

Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde etwae Ansprüche zu haben vermehren, hiezu vorgeladen, in dem auf den 21sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger k. k. städtischer Gerichtszugang persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Personen, der Herr Stadtrichter Marx, oder Bürgermeister Berliner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber heben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

K. k. städtischer freystandesherrl. Gericht.

Leffing.

Offener Arrest.

*) Wartenberg den 12ten October 1820. Nachdem bey dem unterzeichneten Gerichte über den Nachlaß des am 3ten August 1820. hieselbst verstorbenen Justiz-Commissionsraths Ernst Friedrich Cassadius der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Justiz-Commissionsrath Cassadius etwas an Gelde, Sachen, oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben, noch an jemand von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschobene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verborgene Extradite für die Masse anderweitig bengetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

K. k. städtischer freystandesherrl. Gericht.

Leffing.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist zu erfragen im rothen Hause auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Der von mir erteilte Unterricht in den Grundlehren der Größenlehre (Elementen der Mathematik) an viele Freunde der Wissenschaft hat mich veranlaßt die aus der perspectivischen Flächen-Zeichnung meist etwas schwierig zu erkennenden Constructionen der körperlichen Mathematik (Stereometrie) und Kugel-, Dreiecksvermessung (sphärischen Trigonometrie) in wirklichen Constructionen darzustellen, wodurch ich denjenigen, die sich meinem Unterrichte anvertrauen wollen, die Einsicht in die Lehren jener beyden Abschnitte der räumlichen Größenlehre (Geometrie) bedeutend zu erleichtern hoffe.

Knie, Ober-Lehrer der schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt im Meyerhoffschen Hause auf der Schuhbrücke No. 1789.

*) Breslau

*) **Breslau.** Meine Specerey-, Material- und Farbe-Handlung habe ich vom Neumarkt auf die Neuschegasse No. 125. vom Dist. Hrn. Vogel gegenüber verlegt, und ersuche meine geehrten Kunden ganz ergebenst, mich auch in meine neuen Locale mit Ihrem gütigen Besuch zu beehren und der billigsten Preise und reellsten Bedienung gewärtig zu seyn, ich offerire demnächst achten Rollen-Varinas das Preuß. Pfd. 55 und 80 sgr., achten holl. Portorico in Rollen 14½ sgr., einseeln 15 sgr., schönen Domingo 16 und 18 Gr. in Paq. 14 gr. Cour, eine Auswahl Paq. Taback von Köbner, Wigart, Neumann, Salinger und Richter et Nathusius, so wie auch von Wäber et Eyndame in Schmiedeberg, loose Tonnen-Canastens zu 12, 15, 20, 24, 30 und 35 sgr., guten Melangen: Canaster das Pfd. 2 Rthl. Dze., rein schmeckenden Arrac die Flasche 8 und 16 gr., so wie alle Specerey und Material-Waaren zu den billigsten Preisen.

J. G. Haselt, Neuschegasse No. 125. vom Distill. Vogel gegenüber.

*) **Barotzitz Breslauschen Creises.** Der Besitzer des Dominiums hies selbst ist im Begriff für seine dortige Frau- und Brennerey ein neues zweckmäßiges Gebäude aufzuführen und sodann in Pacht zu geben. Es werden daher Pachtlustige aufgefordert, sich deshalb bereit zu melden, um bey'm Anschlag des Gebäudes mit in Berathung gezogen werden zu können,

*) **Breslau** den 30sten October 1820. Von heute an ist meine Kattun- und baumwollne Waaren-Handlung neben dem weißen Löwen am Salzring, dem goldnen Schwerdt gegenüber verlegt.

E. F. Lieber.

*) **Breslau.** Engl. Opodeldock, Stuckton und acht Eau de Cologne ist wieder bey mir angekommen. Auch habe ich das engl. baumwollne Nähgarn erhalten, welches wegen Gleichheit des Fadens und Haltbarkeit den Zwirn übertrifft. Zugleich empfehle ich mich mit einem so eben erhaltenen Sortiment engl. Cambrés, alle Sorten gedruckte und weiße Cattune, Parchent, Feltwand, engl. baumwollenen Strick- und Zeichengarn, Tücher, feine Thees und Portorico-Taback zu den billigsten Preisen.

E. F. Lieber,

Neuschegasse neben dem weißen Löwen am Salzringe.

*) **Breslau.** Mit Erlaubniß Einer Königl. Regierung und hochdtl. Schulsen-Deputation ist eine sehr blüthige Pensionats- und Lehranstalt, wo Mädchen von 5 bis 12 Jahren in allen wissenschaftlichen Kenntnissen, und jeder weiblichen Arbeit unterrichtet werden, eröffnet in der Ohlauer Vorstadt, im Hause des Hrn. Bezirksamts-Vorsteher Murawie im zwölften Stock, bey Elise Franciscka v. Finkenau, welche einige 20 Jahre der weiblichen Erziehung in den angesehensten Häusern vorgesanden, und sich alle Mühe geben wird, mit Beyhülfe geschickter Lehrer, die Wünsche derjenigen Eltern zu erfüllen, welche ihren Kindern eine stille häusliche Erziehung wünschen. Auch erteilt sie Privatstunden in der französischen Sprache, Sticken und Blumenzeichnung.

*) **Bresl**

*) Breslau. Sehr schönes trocknes rothbuchen Keltbholz, so auch Erlen und Eichen zu billigen Preisen empfiehlt
S. U. Hertel am Theater.

*) Breslau. Ein junger Mann, der Privatunterricht in der Mathematik zu ertheilen wünscht, wohnt Hummerey No. 859. drey Stiegen. Wenn aber an fremdes Urtheil über seine Fähigkeiten gelegen ist, kann genügende Auskunft beyrn Hrn. Prof. Brandes am Ringe in der goldnen Sonne erhalten.

*) Breslau Auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom ist ein großer Salon zu vermietben und sogleich zu beziehen.

*) Breslau Es ist am Freytag Mittag von der Gegend des Salzgäßchens über den Paradeplatz nach der Albrechtsgasse, von da zurück nach der Stockgasse eine angefangene, von weißen Perlen gestricke Tabactasche mit einem Bouquet auf jeder Seite, verlohren worden. Der etwa 20z Funder derselben wird gebetben, sie gegen eine Belohnung auf der Brustgasse im Hause No. 919. im dritten Stock abzugeben.

*) Breslau. Auf der Reifergasse No. 400. ist der erste Stock, bestehend in 6 Piecen nebst Stallung, Wagenplatz, Keller und Bodengelaß künftige Weibnachten zu vermietben. Das Nähere beyrn Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Ein großer dunkel blau seidener Regenschirm ist gestohlen worden, und wird dem, der zur Entdeckung des Diebes und Schirmes bepträgt, ein gutes Doucen: bey Verschweigung seines Namens zugesichert in der Handlung No. 1107. Ohlauer Straße.

*) Reichenstein den 28sten October 1820. Indem ich mich beehre, einem hochgeehrten Publico anzuzeigen, daß ich die vom Hrn. Apotheker Reich in Reichenstein besessene Apotheke käuflich an mich gebracht habe, bitte ich zugleich diesem Geschäfte Vertrauen zu schenken. Mein Bestreben wird dahin gerichtet seyn, diesem Vertrauen zu genügen und es mir zu erhalten zu suchen.

Apotheker Teiniger, ehemaliger Königl. Feld-Apotheker.

*) Grünberg den 25. Septbr. 1820 Der Kaufmann Balthasar Zeuthe und dessen Ehefrau Anna geb. Reichin hieselbst, haben durch das unterm 15ten November 1611. errichtete Testament aus ihrem Nachlasse ein Capital ausgesetzt und verordnet, daß von denen diesfälligen Zinsen einem Studirenden ein Stipendium, welches dormalen 26 Rthlr. 16 gr beträgt, alljährlich gereicht und dabey vorzüglich auf die Blutsfreunde der Testatoren Rücksicht genommen werden soll. Da diese Stiftung denen etwa vorhandenen auswärtigen Zeuthe- und Reichschen Blutsverwandten unbekannt sein kann, so bringen wir dieselbe hierdurch in Erinnerung und fordern die perceptionsfähigen Glieder dieser Verwandten auf, sich mit Angabe und Bescheinigung ihrer Blutsverwandtschaft mit den erwähnten Stiftern jenes Stipendii alljährlich bis zu Termino Michael, für das gegenwärtige Jahr oder bis zu bevorstehende Weynachten beehrd bey uns zu melden und ihrem Gesuch ein Zeugniß der Prüfungs-Commission über ihre unbedingte, oder wenigstens bedingte Tüchtigkeit beizufügen. g.)

Der Magistrat.

v. Vriesen. Barraln. Bartsch. Hartmann.

Dun

Sunzlau den 28. April 1820. Der im Hypothekenbuche sub No. 265. aufgeführte in der Ober Vorstadt hieselbst, an der öffentlichen großen Herrstraße sehr gelegen, belegene ganz neu erbaute vormals Hübische demnach Zuckersche, zuletzt Preussersche Gasthof, genannt die 3 Kronen, zu welchem außer dem großen Wohn- modo Gasthause, ein besonderes Brandtweinbrennerei-Gebäude, ansehnliche Stallungen, Scheuer, ein Garten, ein großer Hofraum, ein Ackerstück, Bier- und Brandtwein-Ausschank und Brandtweinbrenner-Privilegium gehört, und welche Realitäten sämmtlich auf 4941 Rthlr. 19 gr. 3 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll mit allem Zubehör und insbesondere mit einer bedeutenden Zahl Inventarien-Stücke, welche zusammen auf 180 Rthlr. 12 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der notwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hieselbst und dem hierzu vor unserm Deputirten Königl. Stadtgerichts Interimistischen Dirigenten Herrn Assessor Purmann auf den 21ten Juli 1820. auf den 23sten September 1820, auf den 30sten November 1820 angedachten Terminen an den Meistbietenden verkauft werden; dies wird allen Reiff- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihre Gebote abzugeben und auf Verlangen ihre Reiff- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachrich bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, und nach welchem in der Regel kein Gebot mehr angenommen werden wird, erwarten darf, daß ihm die vorbezeichneten Grundstücke gleichwie die Verkaufs-Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und in unserer Auctionsurkunde die Taxe täglich, jedoch nur zu schriftlicher Zeit eingesehen werden. Erwangige Erinnerungen gegen die letztere sind jedoch zu Abstellung der etwa dabei vorkommenden Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Versteigerungstermine zulässig. Zugleich werden alle erwangige unbekannte Real-Präventen mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Versteigerungstermine ihre erwangigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 11ten September 1820. Von Seiten des Königl. Puppillen-Collegii von Niederschlesien und der Puppil zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Th. I des Allgemeinen Landrechts den noch etwa noch unbekannten Gläubigern der am 10ten März 1818. verstorbenen Ehefrau des Königl. Rathsherrn Sommer geb. Forrmann aus Lindenbergh in Glogauischen Löwenwerischen Kreis die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Kindern und dem Wittwer hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre erwangigen Forderungen an diesen Nachlass in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der Insertion dieses öffentlichen Antrags an gerechnet, bey obdachtem Puppillen-Collegio anzumelden und geltend zu machen, worin nach Ablauf dieser Frist und erst später Theilung sich die etwa vorhandenen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils theilhaftig machen können.

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Puppil.

Mittwoch den 1. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e
S t e c k b r i e f.

Der unten näher signalisirte in der Frohnveste zu Namslau arrestirt und wegen Diebstahl zur Untersuchung gezogen gewesene Dienstknecht Michael Triple aus Polanowitz gebürtig, ist den 1ten September a. c. Abends zwischen 7 und 8 Uhr auf noch nicht erklärte Art entwichen. Da an der Wiederhabhaftwerdung dieses gefährlichen Verbrechers sehr viel gelegen ist, so werden die resp. Behörden hierdurch ersucht, im Aufgreifungsfalle denselben nach Namslau an das v. Kalkreuthsche Patrimonialgericht zu Strehlig Lorenzdorfer Antheil zu Händen dessen Justitarrn Hrn. Justizrath Krietsch zu Namslau gegen Erstattung der Kosten transportiren und abliefern zu lassen.

Breslau den 6ten October 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landegericht
von Schlessen.

(Signalement) Der Dienstknecht Michael Triple aus Polanowitz ist 30 Jahre alt, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, grüne Augen, dicke Nase, runde Gesichtsbildung, rundes Kinn, schwarzen Bart, Zähne mit Lücken, braune Gesichtsfarbe, ist unterseht, spricht deutsch und polnisch. Bei seiner Entweichung trug er eine grüne Jacke, bunte Weste, leinene Hosen, Schuhe und runden Huth. g.)

Zu verkaufen.

*) Groß-Strehlig den 30. September 1820. Da in dem zur Subhastation des sub No. 31. des Hypothekenbuchs von Erstnitz eingetragenen, dem Pfleferlicher Carl Woun gehörigen Hause, welches nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder Zeit in der Stadtgerichts-Carley zu Groß-Strehlig inquirirt werden kann, auf 306 Rthl. gewürdigt, den 4. May a. c. anstandenen Termin nur 200 Rthl. Cour. geteisen, und Extrabent der freiwilligen Subhastation selbst auf Fortsetzung derselben angetragen, und diesem Antrage ein Real-Gläubiger im Wege der Execution

den beigetreten, mithin die freiwillige in eine nothwendige Subhastation verwandelt, so ist ein anderweitiger Licitationstermin auf den 27. Novbr. d. c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen in dem anstehenden peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgen, und auf nachträgliche Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Lublitz den 22. October 1820. Da in dem zum öffentlichen Verkaufe des auf der Rosenberger Gasse hieselbst sub Nro. 125. belegenen Hauses am 2ten Decbr. 1819. angedachten peremptorischen Termine sich kein annehmlicher Licitant gefunden, so wird auf den Antrag der Interessenten ein abermaliger peremptorischer Termin auf den 1sten Decbr. 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Stadtgerichts-Canzley anberaumt, zu welchem Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 28. Septbr. 1820. Das zum Tagelöhner Heintzschens Nachlaß gehörige in der Nebervorstadt hieselbst sub Nro. 43. gelegene Haus, das im Feuer-Catastro mit 100 Rth. prostrirt ist, nebst daran stoßenden Garten, welches zusammen auf 122 Rthl. geschätzt gewürdigt worden, soll in Termino licitationis den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtsterminzimmer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und werden zu diesem Termine Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Tschirnau den 4. October 1820. Das in dem Dorfe Groß Baußow Wohlauischen Kreises Nro. 10. belegene, dem Gottlieb Flöter zugehörige und auf 1200 Rthlr. taxirte Bauergrund soll auf Instanz eines Real-Gläubigers in Termino den 27ten Novbr., 28ten Decbr. c. und peremptorie den 30sten Januar künftigen Jahres auf der Gerichtsstube im Kloster zu Groß-Strenz necessary öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden sich daher an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und alsdann der Meistbietende den Zuschlag, insofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe hier und in Groß-Strenz eingesehen, auch an Ort und Stelle die nöthigen Nachrichten eingelesen werden.

Reichsgräf. v. Rödernsches Gerichtsamte der Herrschaft Glumbowitz.

*) Altdorf den 19ten October 1820. Nach dem auf Antrag verschiedener Gläubiger das zu Altdorf gelegene und dem Joseph Hausdorf zugehörige
Bauer-

Banergut, welches gerichtlich auf 995 Rthl. 6 sgr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hierzu Termin auf den 15ten Novbr., den 18ten Decbr. a. c. und peremptorisch auf den 19. Januar 1821. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige eingeladen in obigen Terminen, besonders aber im peremptorischen Termine in der Altdorfer herrschaftlichen Cansley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Stelle nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf nachträgliche Geböthe aber nicht reflectirt werden wird.

Gräfl. v. Magnißches Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 17ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 225. hieselbst gelegene, auf 628 Rthl. 8 sgr. abgeschätzte Wittwe Elepertsche Haus in Terminis den 30. Novbr., 30. Decbr. c. und den 30. Jan. 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 17. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 745. hieselbst gelegene, auf 892 Rthl. 17 gr. abgeschätzte Kühnseits Weidenhanssche Haus und Acker in Terminis den 30. November, 30. Decbr. c. und den 30. Januar 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Siegersdorf Bunzlauer Kreises den 8ten September 1820. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zu Siegersdorf am Neis Bunzlauer Kreises an der Post- und Commercial-Straße von Breslau nach Leipzig gelegene, 2035 Auhl. 2 gr. gerichtlich abgeschätzte, mit der Kram- und Weinhandlung versehenen Haus sammt Stallgebäuden zu 40 Wörden und einem Obst- und Gemüsegarten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger. Es werden darum alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in den deshalb anberaumten Terminen, als: den 27ten November dieses Jahres, den 29ten Januar künftigen Jahres, peremptorisch aber den 2ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr alhier an Gerichtsamtstelle persönlich zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihr Geböth zu eröffnen und im letzt angezeigten Termine der Zuschlagung des fell geborhenen Grundstückes zu gewärtigen.

Gräfl. zu Solmsches Gerichtsamt.

Winger, Justit.

Oppeln den 14ten October 1820. Auf den Antrag der Wittve Clara Schwarz geb. Kott, so wie der Vormundschaft ihrer minoranten Kinder soll das denselben und der Wittve gemeinschaftlich zugehörige am Markte hieselbst sub No. 11. gelegene Haus, welches nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 2702 Rthl. 12 sgr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, öffentlich im Wege der Subhastation veräußert werden und es ist hierzu nur ein peremptorischer Dictations-Termin auf den 5ten December c. angesetzt worden. Alle diejenigen, die dieses Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen

zahlen vermögend sind, haben wir daher hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnachst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der Best- und Meist. bietende aber hat den Zuschlag bey erfolgender Einwilligung der Interessenten unfehlbar zu gemäßen und die Laxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingeesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Peiskretscham den 31. August 1820. Auf den Antrag eines Personals: Gläubig ist das dem hiesigen Bäcker und Tuchmachermeister Josef Pannatsch gehörige sub No. 301 belegene Bürgerhaus, nebst den dazu gehörigen Realitäten, zusammen auf 243 Rthlr. 8 gr. Röm. Münze abgeschätzt, in Termino unico et peremptorio den 23ten November d. J. in der hiesigen Stadtsgerichtscanzley subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Laxe dieser Grundstücke kann jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Goldberg den 5ten September 1820. Die zu dem Nachlasse der hieselbst verstorbenen Stellbesißern Marie Köhne verheh. gewesenen Funtz geb. Jäckel gehörigen Grundstücke, namenlich: 1) das auf hiesiger Rittergasse unter No. 576. gelegene Haus, nebst Garten und Ackerstück, und 2) die auf dem Sandberge gelegenen 2 Ackerstücke, jedes von 2 Scheffel Aulsaat, deren erstes nebst Zubehör nach dem Nutzungs-Ertrage 680 Rthlr. Cour., letztere beide zusammen aber 523 Rthlr. 10 lar. gerichtlich geschätzt worden, sollen auf den Antrag der Käsesche Vormundschaft mittelst freiwilliger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 24ten November d. J. Termintrags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Folter an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche die Grundstücke zu kaufen gesonnen und zu beßßen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in dem angegebenen Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, auf nachher angebrachte Gebote aber nicht werde geachtet werden. Uebrigens kann die aufgenommene Laxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Greiffensteln den 5ten September 1822. Das unterzeichnete Gerichtsdamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Mählsche sub No. 28. zu Mandert gelegene erbgüterlich auf 70 Rthlr. Cour. gewürderte Pänderscheide und fordert beßß. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in Termino unico et peremptorio Termintrags den 23ten November dieses Jahres Termintrags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gemäßen.

Verhegräfl. Schöffisches Gerichtsam.

Rosenberg den 29ten September 1820. Im Termino den 14. December 1820. soll das Maria Ritterstete Haus sub No. 54. hiesiger Vornacht gerichtlich auf 300 Rthlr. Cour. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Vorhingen vorgeladen wird, daß die Laxe hierüber jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Oblau den 20sten September 1820. Das in der Stadt Oblau sub No. 148. bel. g. re, dem verstorbenen Tuchmacherältesten Samuel Stelmacher angehörig gewesene Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese in Schwarzbrunn von 3 Morgen 163 QR. zusammen auf 796 Rthlr. 5 gr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten Theilungshalber öffentlich subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 14ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem und zwar auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtgerichts Kaufstuge zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch mit dem Bedingten aufgefordert werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Meist-Interessenten der Zuschlag erteilt und auf Nachgebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe nebst den Kaufs-Bedingungen kann in hiesiger Stadtgerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 17ten August 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Daulschen Gasse sub No. 223 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 2620 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstuge und Bestfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebethal den 15ten May 1820. Das auf 2670 Rthlr. 10 sgr. ortogerichtlich abgeschätzte Bauergut des Benedikt Spiller, Löwenberger Kreises, wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgehangen und sind drey Termine zum Biethen darauf auf den 28sten July, den 28sten Septbr. und den 28sten November c. früh 9 Uhr, die erstern beiden an der Gerichtsstelle und der dritte peremptorische im Gerichtskreischam zu Langwasser vor dem Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Guckwein angesetzt worden, zu welchem Kaufstuge hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Elegnis den 27ten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub no. 21. der hiesigen Stadt belegenen zum Nachlaß des Ober Staatsarzt Hagen gehörigen, auf 2038 Rthlr. 17 sgr. 7 d. gerichtlich abgeschätzten Hauses, haben wir folgende drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 31sten July, 25ten September und 20sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Lands- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstuge auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Inter-

nation

matlon verschiedene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Rechte abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Verste die nach dem Termine eingeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und fließt es jedem Kauflustigen frey, die Tax. des zu versteigerten Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Nutzen zu inspiciere.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 9ten August 1820. Die zu Petersdorf Reichensbachschen Cretes sub No. 65. belegene Joseph Kreischmersche Mehlmühle, welche ortsgerechtlich auf 1678 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den angeetzten Versteigerungsterminen den 18. Septbr., den 17. October und peremptorie den 15ten Novbr. a. c. veräußert. Bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, an jenen Tagen vorzüglich an dem letzt genannten zur Abgabe ihrer Gebote Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meistbietenden erfolgen werde.

Das reichsgräf. Stollbergische Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmidt werden hiermit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 sgr. 9½ d. bestehende und mit 9096 rthl. 16 sgr Schulden behaftete Vermögen des insolvent gewordenen Kaufmanns J. Berliner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditorum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Nicks in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nothige zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesegemäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen; dagegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des ic. Berliner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 25ten September 1820. Ueber das Vermögen des bereits am 5. Septbr. 1808. alhier verstorbenen Königl. Hofraths und Justiz-Commissari Johann Anton Schuster ist auf Antrag seiner damaligen Beneficial-Intestaterben

unterm

unterm 30sten Juni 1809. der erbbschafiliche Liquidationss-Proceß beim hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eröffnet, jedoch unterm 22sten December 1818. bey nachgehends erfolgtem unbedingtem Antritt der Erbschaft wieder aufgehoben worden. Die erwähnten Erben, namentlich: 1) der Rutscher Johann Christoph Schuster zu Neu-Kemnitz bey Hirschberg; 2) die verwit. Sailermeister Schuster Anne Catharine geb. Hampel zu Rumburg am Queis; 3) die unverehl. Anne Susanne Schuster ebendaselbst; 4) die unverehl. Marie Johanne Schuster ebendaselbst und 5) der Bäckergefell Anton Eaverius Schuster zu Görlitz, haben indeß bey eigner Armuth, mit Befriedigung der Schulden ihres Erblassers nicht aufkommen können und ab instantiam mehrerer, ursprünglich Hofrath Schusterschen Gläubiger ist daher gegen sie auf Concurs provocirt, auch auf dessen Eröffnung über ihr und das durch Erbgang überkommene Hofrath Schustersche Vermögen, welches Letztere, neben einer baaren Depositallmasse, aus verschiedenen hier belegenen Grundstücken und einigen noch ausstehenden Activis sich constituirt und nach ungefähren Ueberschlag 21437 Rthlr. Activmasse und 32437 Rthlr. Passivmasse erglebt, unterm 12ten August 1819. rechtskräftig und in dem Maasse erkannt worden, daß die Mittagsstunde des 27ten October 1819. als die Zeit der wirklichen Eröffnung des Concurses anzusehen ist. Das Concurs-Verfahren selbst, soll mit Hinsicht auf §. 136. seq. Tit. 2. Thl. 1. Allgemeinen Gerichtsordnung auch ferner alhier seinen Fortgang gewinnen, es werden daher alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hofrath Schuster und seiner oben genannten Erben vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, so wie sich über die Vertheilung des hiesigen Interims-Curatoris und Contradictoris Justiz-Commissarius Vossenge oder die Wahl eines andern Subjects zu erklären, widrigenfalls aber und bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die auswärtigen Gläubiger, welche keinen Bevollmächtigten bestellen, haben es sich selbst bezumessen, wenn sie bey der im Verfolg der Sache vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen, sondern angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den gerichtlichen Verfügungen lediglich unterwerfen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Glogau den 15. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende drey Liefer-Scheine: a. No. 48068. über 200 Rthl. auf das Dominium zu Emderdorf Reichenbachschen Kreises unterm 4. Juli 1815. ausgestellt und in dem Hauptbuche Lit. II. Fol. 146., so wie im Gegenbuche Lit. D. Fol. 39. eingetragen; b. No. 289060. über 200 Rthl. und c. No. 289061. über 275 Rthl., beyde auf die Gemeinde zu Leipe Glogauschen Kreises unterm 15ten December 1817. ausgestellt und im Haupt-

Hauptbuch Litt. N. b. Fol. 163., so wie im Gegenbuch Litt. E. 3. Fol. 112. eingetragen, welche angeblich bey einem Brande verlohren gegangen sind, auf Antrag des letzten Inhabers des Müller Johann Heinrich Börner aus Wieslau deren öffentliches Aufseeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an jene Lieferungscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vriessinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, dieselben in dem auf den 30sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations- und Verifications-Termine von dem hierzu ernannten Depurato, Ober-Landesgerichts-Referendar Starks, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz Commissarien zu erscheinen, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen worden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie das hierauf abzufassende Erkenntniß, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an die mehrerwähnten Lieferungscheine werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen anverleget und die Scheine für amortisirt werden angenommen, auch an deren Stelle neue werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ratibor den 26sten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officials Frisch der aus Laßkowitz gebürtige entwichene entlohrte Cantonist Joseph Köhler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 26. Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts Referendarius Frisch anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Frisco zu erkannt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g)

Ranteuffel.

Constadt den 28sten August 1820. Auf den Antrag der Johanna v. Rehlchte Honfscha geb. Griska und deren Ehemann der Pantw. Hermann Mathias Honfscha aus Dreschke Namelauschen Creffes gebürtig, welcher im Jahre 1813. zur Reserve-Landwehr ausgehoben worden, und seit dem Herbst d.ies. Jahres, als er im Lager bey Schwadnitz gestanden, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 29sten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verweigert werden soll.

Daß fr. v. Herrlich v. Löwenitz Stammeraner Gerichtsamt.

B e y l a g e

Nro. XLIV. des Breslauschen-Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1820.

Zu verkaufen.

*) Bauerwitz den 24. Septbr. 1820. Die dem Bürger Franz Bedzyk gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 173 eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuern, so wie aus 4 Hufen rebothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher am 28ten v. M. die Gebäude auf 1077 Rthlr. 18 gr., die Grundstücke aber auf 1831 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden feilaeßet und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kaufsüßige hieturch zur Abgabe der Gebotthe den 30sten December c., 2ten März 1821., besonders aber den 2ten May 1821. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebotthe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch die unbekannte Gläubiger, der ohne irgend eine nähere Beziehung sub Rubr. II. des Hypotheken-Blattes dieser Possession insinuirten 312 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die nicht näher bezeichnete Fundations-Casse, für welche Rubr. III auf gleiche Art 100 Gulden, der gleichfalls nicht genannte Fintress ne für den unterm 15ten October 1773. 100 Rthlr. Waisengelder und der Ugenannte zu dessen Besten ohne nähere Bezeichnung jedoch eine Caution für den Lorenz Starosczik pro 6 Rthlr. 6 gr. eingetragen sind, so wie dieser dem Aufenthalte nach unbekannte Lorenz Starosczik selbst und resp. alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber wahrscheinlich vorhandenen besonderen Instrumente, durch Cession, Erbrecht, oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer, oder Briefeinhaber zugefallen sind, aufzufordern, sich bis zu oder in dem letzten Biethunas-Termine vor uns persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu verwehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 2ten Juny 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandessgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Kaladorf Meißner Erbes gebürtige, entwichne Cantonist Andreas Keinelt dergestalt öffentlich vorgeladen,

den, daß er sich innerhalb neuen Monat und bis zum 1sten May 1821. auf dem Zimmer gedachten Königl. Ober-Landesgerichts, vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Jettel gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf Befestigung einer willkürlichen Geldstrafe gegen ihn erkannt werden wird g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schl.-sien.

*) **Blogau** den 17ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß die Ingressions-Recognition vom 10ten Januar 1763. über ein auf dem Gute Schlein als Paternum des verstorbenen Carl Friedr. v. Knobelsdorf habendes Capital per 812 Rthl. 12 gr. verloren gegangen ist und auf den Antrag des jetzigen Besitzers des Guts Schlein Ernst Friedrich v. Knobelsdorf, an welchen auch jenes Capital durch Erbschaftsrecht gediehen, deren öffentliches Aufgebot, Behufs der Lösung dieser Poff, erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsteller Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch citirt und aufgezodert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr aufstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auskultator Freyherrn von Dochtz auf dem Schloß hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Treutler und Becker vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche durch Production der Original-Recognitionen, oder auf andere Art zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß bey ihrem Ausbleiben entgegen zu gen. ärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf obenwähntes Capital präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Lösung jenes Capitals im Hypothekenbuch veranlaßt werden wird.

Kupferberg den 30ten Septbr. 1820. Nachdem über das Erbgutvermögen des verstorbenen Kaufmann Hoffmann zu Brieg auf den Antrag der Erben der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an denselben Bergvermögen aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben glauben, hiermit edictaliter vorgeladen, in Termino präclausio et peremptorio als den 6ten Februar l. J. Vormittags 9 Uhr im Bergamtschasse hieo persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Hoffmannsche erb-schaftliche Liquidations-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Derjenige Berg-Gläubiger, welcher in diesem Termin nicht erscheint, hat zu gewärtigen, daß derselbe aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich anmeldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Niederschlesien.

Schloß-Mittelwalde den 26. August 1820. Das gräflich. Althannsche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wobersdorf citirt hierdurch: 1) den unter dem 10ten Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden

Denen

denen Soldaten Jonas Bollmer aus Wölfselddorf, welcher im Jahre 1814: mit dem Regiment nach Sachsen marschirt und nach eingegangenen Nachrichten krank in das Militär-Hospital zu Erfurth gekommen; 2) den aus Wölfselddorf gehörigen im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogenen Joseph Beck, welcher unter dem Bataillon des Major v. Larisch gestanden und auf dem Marsche nach Sachsen wegen Krankheit in das Lazareth zu Limburg an der Lahn gebracht worden, von ihrem Leben und Aufenthalte aber bis jetzt keine Nachricht gegeben, so wie ihre erwannige Erben sich entweder vor, oder in dem auf den 30ten November 1820. anberaumten Termine auf dem Schlosse alhier vor unterzeichnetem Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie auf Antrag ihrer Verwandten für todt erklärt, denselben ihr zurückgelassenes Vermögen zugesprochen und verabsolgt werden wird.

Das Graf v. Althann'sche Justizamt.

Bollmer.

Tyschocha Laubaner Creiß den 12ten Juny 1820. Nachbenannte verschollene, aus der Herrschaft Tyschocha in der Preuss. Ober-Laußig gebürtige männliche Individuen, als: 1) der Jäger Carl Ernst Heller aus Tyschocha; 2) der Handlungsdiener Carl Gottlob Känzel von Belkentraven, und 3) der Barbiergefell Johann Gottfried Breiter von eben daher, welche seit länger als 10 Jahren von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten gegeben haben, werden mit ihren etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag ihrer Abwesenheits-Curatoren hiedurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 15ten Juny 1821. bey unterzeichnetem Justizamte persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten überwiesen werden wird.

Larnowitz den 28ten August 1820. Auf den Antrag der Geschwister der seit länger als 40 Jahren verschollenen Maria Bromisch wird hietz, so wie ihre etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer hiedurch schriftlich vorgeladen, sich binnen einer 9monatlichen Frist, spätestens in dem am 15ten Juny 1821. festgesetzten präclussorischen Termin vor dem unterzeichneten Stadtgerichte persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls selbige für todt erklärt und ihr im hiesigen Deposito befindliche Vermögen den nächsten Erben derselben hieselbst verabsolgt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frische Gläzer Butter in Tonnen ist zu haben Altbüßergasse No. 1681. Anton Nismann, Milchhändler.

*) Breslau. (Ueber den v. Schügl'schen Sichts- und Gesundheits-Tassent.) Unter allen den neu entdeckten Heilmitteln, die seit einiger Zeit für die leidende Menschheit erfunden werden, ist gewiß der v. Schügl'sche Sichts- und Gesundheits-Tassent, eines der Ersten mit voll-m Rechte zu nennen. Nicht nur, daß dieser Tassent seine volle Heilkraft zur Beförderung der Ausscheidung bey Sichts, Podagra, Geschwülsten, Salzrühen, Entzündungen und erstornen Gliedern beweist, wie es in dem Gebrauchszettel deutlich angegeben ist, sondern auch überhaupt durch Abziehung

ziehung scharfer Gesichtsfelten, ganz besondere Heilkraft äußert. Alles dieses ist zwar schon hinlänglich durch viele Doctoren und Professoren der Heilkunde, deren Rathen im Gebrauche, viel angegeben sind, untersucht, angewandt und heilsam befunden worden: allein ich halte es für eine meiner wesentlichsten Pflichten, mein Urtheil für die ganz besondere Brauchbarkeit und Heilkraft dieses v. Schütz'schen Gesundheitskraft, auch hier öffentlich mit einzuschließen, wie der Bemerkung, daß Herr v. Schütz auf eine uneigennützigte und menschenfreundliche Art, vielen unheimlichen Personen seinen Hilffassent ohne Bezahlung überreicht hat, wovon ich selbst Augenzeuge war. Um so mehr ist zu bedauern, daß dieses vortreffliche Heilmittel durch Neid und Puscherey, mit dem gewöhnlichen Hirtassent öfters verwechselt, und von gewinnstichtigen, lieblosen Menschen, für den ächten Gesundheitskraft ausgegeben und verkauft wird. Diese Verwägung ist nicht nur in vielen Gegenden Deutschlands geschehen, sondern auch in hiesiger Nähe. Ich hielt es daher für Pflicht, dieses heilsame Verfahren gerichtlich anzugehen, welches auch bewirkte, daß bey einer constituirten Untersuchung d. g. l. d. r. e. y, mit hinlänglicher Strafe belegt worden ist. Dieses wollte ich dem Publico und dem Hrn. v. Schütz hiermit bekannt machen, und wünsche herzlich, daß derselbe noch viele Jahre dieses heilsamen Fabrikat in rüßiger Gesundheit verfertigen möge.

Dr Carl Friedrich Leibmann, Mitglied des Sanitäts-Collegium
und Amts-Physikus.

Dieser v. Schütz'sche Gesundheitskraft ist in Commission zu haben bey dem Kaufmann Herrn Köbel Oppenheimer in Breslau.

*) Breslau. So eben habe ich wiederum ein Kistchen von dem ächten v. Schütz'schen Gesundheitskraft erhalten, und kann damit, so wie mit dem Gebrauchs-Zettel dazu, zu jeder beliebigen Zeit, aufwarten.

Köbel Oppenheimer, Schering nahe am Markte.

Breslau. Mit ächten Harlemer Binnenzwiebeln von allen Sorten, wovon der Catalogus jed.zeit zu haben, empfehlen sich

Geb Brüder Scholz, Rüttermgasse No. 40 und 41.

Breslau. In einer angenehmen lebhaften Gegend wünscht ein im Leinwandhandel schon mehrere Jahre etablirter Kaufmann einen Compagnon zu haben, der einiges Vermögen besitzt, um wegen seiner guten Bekanntschaften im In- und Auslande seine Geschäfte erweitern zu können. Nähere Auskunft hi.über giebt der Banco- und Wechsel-Censal Herr Veer in Breslau, Albrechts-Platz No. 1275, an, welchen man sich selbst oder in Porto freyen Briefen zu wenden hat.

*) Glogau den 14. October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Gr. S. Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation des Samuel Eichlerschen Pauer-Aufzug No. 19 zu Zerbau au: Auftrag des Negocianten Salomon Fürst wieder aufgehoben worden ist.

Donnerstags den 2. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Schreibersdorf den 30ten September 1820. Das alhier in Mittel-Schreibersdorf sub No. 17. gelegene Häuſer-Grundstück des weil. Friedrich Tischer, welches gerichtlich auf 56 Rthlr. 12 gr. mit Verächthung der das rauf haftenden Abgaben abgeſchätzt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzig entscheidenden auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr alhier an gewöhnlicher Gerichtsamtſtelle anberaumten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflust- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Adelich v. Steinbachsches Gerichtsamt.

Manig, Justiz.

Strehlen den 25. July 1820. Es soll der sub No. 17. zu Ober-Arnsdorf gelegene, zum Carl Friedrich Gärtnerschen Nachlaß gehörige Erbskretscham, welcher auf 2475 Rthlr. 10 ſar. Conrant excl. der Gebäude taxirt worden ist, wegen Erbſonderung ſubhaſta verkauft werden. Die drei Pziehungs Termine dazu ſind auf den 9ten October c., auf den 9ten December c. und auf den 10ten Februar 1821. von Vormittags 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremptoriſch iſt, anberaumt worden. Kauflustige, Beſitz- und Zahlungsfähige werden dazu hierdurch eingeladen, alsdann auf der Gerichtsſtube zu Ober-Arnſdorf ſich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi an den Meist- und Bestbietenden gegen zuertfolgende Kaufgelde-Vertichtung zu gewärtigen. Die Tage daben kann täglich im Kretscham zu Ober Arnſdorf, Kiegersdorf, Prieborn und Nieder-Schreibersdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Arnſdorf.

Neußadt den 6. October 1820. Es soll das sub No. 132. in der Stadt Neußadtel belegene, der verstorbenen Töpfermaſter Penſoid zugehörig gewesene, von einem Nachlaß Gläubiger veraltete maſſ ve Wohnhaus, welches auf 742 Rthl. taxirt worden ist, nach deſſen Antrage, im Wege der nothwendigen Subhaſtation in Termine den 14ten December 1820. an den Meistbietenden verkauft werden. Alle beſitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden unter Bekanntmachung deſſen aufgefordert, ſich im beſagten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhauſe zu Neußadtel, einzufinden, ihre Gebote auf das ſubhaſta geſtellte Haus abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhaſtation und der Real-Gläubiger, den Zuſchlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufgelde zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht zu Neußadtel.

Hirsch

Hirschberg den 2ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das No 24. F. zu Straupitz gelegene, auf 59 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Rückerste Haus in Termino den 7ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Brteg den 17ten August 1820. Das Königl. Land- und Stadtgerichte macht hierdurch bekannt, das das auf der Oppelnschen Gasse sub No. 157. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 320 Rthlr. gewürdt get worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2ten December c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts- Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Delitz den 15ten September 1820. Das herzogl Braunschweig Delitzsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der Hanns Staniockschen Grundstücke zu Frladerikenau und Modjenowe zu verfügen betunden worden. Es laßt demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens sind, ein, in den drey Terminen den 27sten November 1820., 5ten Januar 1821, besonders aber in dem letzten Termine den 5ten Februar 1821., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags- Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amts- Hause zu Medzibar zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 362 Rthlr. 23 Sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt werden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Namslau den 25. October 1820. Da der Lieutenant Leopold v. Kornasch dahin angetragen hat, daß das ihm eigenthümlich zugehörige, in Neichen belegene, von ihm pro 2800 Rthl. in Cour. erkaufte, im Jahre 1818. auf 2200 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Frengut, welches im Winterfelde 33 Scheffel 10 Mochen, im Sommerfelde 35 Scheffel Austra berechnet, bey welchen die Brachnutzung auf 31 Scheffel 5 Mochen, die Pflanzung auf 1 Scheffel ausgemessen worden, und bey welchem die Wiesenutzung auf drey zwenspännige Fuder berechnet worden ist, an den Meistbietenden verkauft werden soll und hiezu ein einziger Termin auf den 21sten December dieses Jahres in der Amtsstube des unterzeichneten Justitiar- festselzt worden ist, so werden Kaufsüchtige hierdurch angewiesen, sich bis dahin an Ort und Stelle von dem Werthe dieses Frengutes zu überzeugen, ihr Gebote in Termino ad Protocollum abzugeben und den gerichtlichen Zuschlag desselben nach einer vorausgegangenen Einwilligung derer v. Kornaschschen Gläubiger zu gewärtigen. Die Natural- Gewähr dieses Frengutes wird alsdann in Termino Wepf-

nachten

nachten c. a. erfolgen und dem Käufer außer der vollständigen Winterfaat, auch das zu diesem Gute gehörige Inventarium an Vieh, Acker und Wirthschaftsgeräthe übergeben, zur Erleichterung dieses Kaufgeschäfts aber nachgegeben werden, daß er in Abschlag des Kaufschillings über eine bedeutende Capitals-Summe werde disponiren können.

Der Justizrath Frietsche, als Justit.

Zu veranctioniren.

*) Goschütz den 24sten October 1820. Es soll den 23sten November a. c. Vormittags um 9 Uhr zu Jettberg in der Wohnung der Wittwe Moses Baron, mehrere zum Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes gehörigen Effecten, nämlich: Meubles, Hausgeräthe, Uhren, kupferne Gefäße, ein Clavier und einige Bücher an den Meisbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufsüßige hiedurch eingeladen werden.

Gräfl v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Citationes Edictales.

Natibor den 7ten July 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberg-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Natibor gebürtigen, ausgetretenen Unterthanen Johann und Nicolaus Hofewitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 2ten May 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Natibor den 21sten Januar 1820. Nachdem der Curator des in einem Staatschuldschein von 410 Rthlr. und in 27 Rthlr. 15 gr. 5 pf. baar Cour. bestehenden Nachlasses des zu Kosnochau bey Ober-Glogau im Jahr 1807. verstorbenen Hauptmanns des vormaligen v. Kropffschen Infanterie-Regiments v. Lauenzin auf das Ausg. both der unbekannten Erben des Verstorbenen angetragen hat, so werden diese hiermit vorgeladen und wird ihnen aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem pccutorischen Termine den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha persönlich oder per Mandatarium zum mindesten aber in schriftlichen Eingaben zu melden, sich als Erben zu legitimiren, ihre Erb-Ansprüche geltend zu machen und sodann die Regulirung der Verlassenschaft und zu seiner Zeit deren Ausantwortung, Ausbleibendesthalles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt werden und der Nachlaß dem Königl. Fisco als herrenloses Gut anheimfallen wird. Denjenigen Erben aber, die entweder persönlich nicht erscheinen können oder wollen und am hiesigen Orte unbekannt sind, werden zur Auswahl eines Mandatarii der Justiz-Commissions-Rath Beyer und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Ren

Neustadt den 15ten August 1820. Nachstehende Hypotheken-Capitalien und resp. die darüber expedirten aber angeblich verlohren gegangene Instrumente werden hiermit öffentlich, Behufs der Amortisation und Löschung im Hypothekenbuche, auf den Antrag der Besitzer der damit verbundenen Realitäten und resp. der Gläubiger aufgehoben, als: 1) 200 Rthlr. Cour. für die hiesige Cammeren auf dem Hause No. 118. des Weber Heinrich Fockert auf der Bauegasse hieselbst ex Obligation vom 1ten und 5. April 1796. zu 5 pro Cent Zinsen und nach 5 Jahren zahlbar und wofür zugleich eine Caution gleicher Höhe auf dem Hause No. 80. der hiesigen Ober-Vorstadt eingetragen, der ganze Schuldzins jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats getilgt worden, das Instrument aber verlohren gegangen ist; 2) 200 Rthlr. Cour. der Frau Antonia Bruchta geb. Krumpholtz für den Niedermüller Joseph Pechahel alhier ex Obligat vom 20sten Juny 1812., welches Capital eingetragen gewesen, ex Decreto vom 4ten März bis 5ten April 1816. auf dem Hause No. 32. mit 6 pro Cent Zinsen, spätem aber ad Depositum gekehrt und nicht erhoben werden kann, weil der Creditor angeblich das Instrument verlohren hat; 3) 40 Rthlr. Cou. ex Decreto vom 3ten April und ohne Benennung des Jahres auf dem Hause No. 6. hiesiger Ober-Vorstadt für das Grubenbergsche Depositum a 5 pro Cent Zinsen, welches Capital jedoch nach der Anzeige des Depositi höchst wahrscheinlich im Jahre 1774. an einen Schneidergesellen Johann Anton Grubenberger damals zu Wadenau bezahlt worden ist. 4) 20 Rthlr. Vatergut auf einen minderen Franz Meier ex Decret vom 19ten December 1773. und ein Surplus der Laxe vom 7ten März 1776. von 33 Rthlr. 8 gr. auf dem Hause No. 90. der Ober-Vorstadt alhier dessen Percepten der Anzeige und Vermuthung nach früher der Besitzer dieses Grund und der Schwiegervater des auf ihn folgenden Fiskus Jakob Hoff gewesen ist. Ob über dieses und das Capitale ad 3. ein Instrument förmlich expedirt worden oder nicht hat nicht können ausgemittelt werden. Es werden demnach alle unbekannte Eigentümer, Cessionen, Pfand- oder sonstige Inhaber und Interessenten von diesen Instrumenten wenn deren expedirt worden sein, sowie als auch von dem wirklich verlohren gegangenen ad 1., 2. aufgefordert, namentlich aber auch der Johann Anton Grubenberger und der Franz Meier, so wie deren unbekannte Erben und Erbennehmer, ihre vermeintliche Ansprüche davon innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 3. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr alhier vor Gericht anzulegen und zu beheimigen, wobeiin nach die er Zeit, sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillstehen anzuordnen, die Instrumente amortisirt, die Löschung im Hypothekenbuche von den Capitalien No. 1., 3. und 4., ad 2. aber die Auszahlung ex Deposito verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ramslau den 31ten July 1820 Der bey Eröffnung des Feldmars im Jahr 1813. unter die ersten Infanterie ausgehobene und nach Glas geschickte Gottlieb Gräb aus Kraschen Ols Bersäckerin Kreis, welcher seit seinem Abmarsch aus Glas nichts weiter von sich hören lassen, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. August zu Kraschen hierdurch aufgefordert, sich a dato und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiarius hieselbst

den

den 2. December d. r. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Bepfirachung frey gestellt werden wird. g.)

Adolph v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

L. f. f. f.

*) Ratibor den 13ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ratibor gebürtige ausgetretene Unterthan Valentin Nicht, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätstens in dem auf den 31ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jnsa, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zukunft für glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er nach richterlichem Ermessen in eine angemessene Geldstrafe verurtheilt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Leobschütz den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der Joseph Sluga, welcher seit 13 Jahren als Schneidergehilfe auf Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem den 9. Juni 1821. früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Röcher, anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben oder nach Befinden dem Königl. Fiscus wird zugeprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pantner.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntags die Almosen in Treichen halten werde, wobey ich die resp. Gäste mit einem frohen Mittagessen bewirthen werde, nämlich eine Kraft-Suppe, Boeuf a la mode, Kohl mit Kaiserfleisch, Stolzhen Heinrich, Produmst, Wels mit brauner Butter, Hasen und Gänsebraten, Kuchen zum Desert und von 12 bis 2 Uhr für Familien und einzelne angerichtet wird, wozu um gütlichen Zuspruch bitten.

Seiler, Stadtsch.

*) Breslau. (Helfegelagehelt nach Berlin) Ist Sonntags den 5. Novbr. Das Nähere auf der Neuschengasse im Seilerhofe No. 143 bey

Aron Frankfurter.

*) Breslau. Frische Aukern in Schalen und Anshovis sind in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Feiners-Pfe am Paradeplatz angekommen.

*) Breslau. Auf einem Gute im Breslauschen Kreise wird ein tüchtiger Deconom von mittlern Jahren und ledig, der sowohl über seine Moralität als auch über seine praktische Tauglichkeit sich hinreichend ausweisen kann, verlangt, und könnte solcher

solcher sofort antreten. Subjecte, die die gedachten Fähigkeiten und Eigenschaften nicht vollkommen anweisen und nicht sogleich antreten können, werden nicht berücksichtigt werden. Das Nähere ist bey dem Agenten Büttner, Kupferschmidgasse in den sieben Sternen.

*) Breslau. Im Clavier, Gesang, Guitarre, Flöte und mehreren Instrumenten erhebt sich gründlich, faßlich und möglich biligst, ein mit den besten Zeugnissen versehener Tonkünstler und Familienvater, auch erbiethet sich derselbe zur reinsten Stimmung von Flügeln, Pianofortes und Clavieren ganz ergebenst und weist gegen eine monatliche billige Miete gute Flügel zum verlehnen nach. Nähere Anzei-
gung geben gefälligst Herr Krause in der Lackfabrik am Ringe, so wie Herr Agent Hensch, Obblauer Vorstadt No. 31.

*) Breslau. Wer eine Quantität Elcheln zu verlassen hat, ersuchen sich nebst Preis-Anzeige zu melden bey Wittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. In der Leuckerschen Buch- und Kunsthandlung ist so eben erschienen und für 4 gr. Courant zu haben: Ueber den Anbau und die Benutzung der Erdäpfel (Topinambour) Helianthus Tuberosus L. von G. Kade jun., Wirthschafts-Inspector der v. P. Reichschen Selbst. Äcker in Ober-Eschirau.

Mit Bewilligung des Herrn Verifiers aus dem Octobersück der schlesischen Provinzial-Blätter abgedruckt.

*) Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend Schlesiens, von Hirschberg 2 Meilen, von Jauer 3 Meilen, von Goldberg 3 Meilen, v. n. Löwenberg 4 Meilen, mithin zum Absatz des Getreides u. sehr gelegenes Dominium ist Veränderungshalber sogleich für einen billigen Preis aus freyer Hand zu verkaufen. Es hat ein massives Wohnhaus, die sämmtlichen Wirthschaftsgebäude, das lebendige und todtte Inventarium befinden sich im besten Zustande. Es sind 16 Stück gute Kühe, 350 Stück veredelte Schaafe, 10 Stück gute Zug-Ochsen und 4 Stück junge Ackerpferde. Es hat zwey Kotten und ein Kalt-Ofen, in allen 3 Feldern über 300 Scheffel Ausfaat, mehrtheils gleich dem Lande und dazu noch tragbaren Aecker und vorzüglich im besten Düngungszustande, so wie reichliches und sehr schönes Wiesenwachs, einen ansehnlichen Forsten und in Betreff der Unterthanen bedeutende Vorzüge vor vielen andern Gütern. Das Nähere ist bey dem Hrn. Justizcommissarius Müller jun. in Breslau zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermieten ist bis Weihnachten auf der Obblauer Gasse eine Distillateur-Schanzgelegenheit mit allen dazu gehörigen Utensilien, so wie auch der erste Stock im nämlichen Hause, in andern Fällen würde sich auch der Laden für einen Goldarbeiter, Uhrmacher, oder auch zu einer Conditorey eignen, dergleichen ist auch auf dem Neumarkt im Eckhause No. 1640. eine freundliche Wohnung zu vermieten. Das Nähere sagt der Agent Stock auf der Messergasse im goldenen Anker.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 14ten und 5ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Domingo Canasier das neue Psd. a 16 gr. Cour. ist wieder besonders leicht und gut zu haben bey

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Söhring.

*) Breslau. Ein Mensch von 16 Jahren, von guter und moralischer Erziehung, guten Geistes-Anlagen, außerhalb Breslau, kann in einer hiesigen Exererey-Waaren-Handlung endetail et engros gegen billige Pension als Lehrling aufgenommen werden. Briefe mit der Adresse der neuen Breslauer Zeitung und Bemerkung (Offerte) besorgt die Expedition an den Ort ihrer Bestimmung.

*) Breslau. Zu vermietthen und gleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein gesundes und helles Quartier von 6 Stuben. Das Nähere hierüber ist zu erfragen auf der Catharinengasse No. 1362. eine Stiege hoch.

*) Breslau (Gelegenheit nach Berlin) für eine Person erbleset Jemand, der gegen den 6ten Novbr. in seinem bequemen Wagen dahin reist, und in der Tuchhandlung des Hrn. F. W. Kern auf der Schweidnitzer Straße zu erfragen ist.

*) Breslau. Zu vermietthen und sogleich, oder auf Weihnachten zu beziehen ist eine heitere Wohnung von 2 Stuben und 1 Alkove in No. 1479. ist der Neustadt auf der Rosengasse.

*) Sadowitz bey Canth. Auf dem Dominio hieselbst sind diesen Herbst wiederum eine große Quantität Birkenpflanzen zu verkaufen, das Schock kostet 4½ sgr. Cour. incl. Stammgeld. Kaufslustige haben sich mit ihren Bestellungen an das Wirthschaftsamt alda zu wenden.

*) Breslau. An einer der vorzüglichsten Hauptstraßen, in der Nähe von Breslau ist eine nahehafte Gastwirthschaft, wobey Acker ist, desgleichen ein Tanzsalon in einer hiesigen Vorstadt, dessen Nahrungsbetrieb, dem Besitzer so viel erfordert worden, daß sich selbiger zur Ruhe setzen will. Sind beyde unter billigen Bedingungen zu kaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiededrucke in Warschau.

*) Breslau den 28ten October 1820. Alle diejenigen, welche gegründete Anforderungen an den Nachlaß des hi. selbst verstorbenen Königl. Hof- und Criminalrath Proffert machen können, und diejenigen, welche gegen Berücksichtigung der Desertiten Manual-Akten des 1c. Profferts zu verlongen Willens und berechtigt sind; ersuche ich ergebenst, sich gefälligst an mich zu wenden.

Der Justizrath Wirth, als Mandatarius der Hofrath Proffertschen Erben, wohnhaft Altsäbnergasse No. 1652.

*) Landeshut den 21. October 1820. Die zur Rothgerber Thomasschen Concurssmasse gehörigen Häuser No. 129. hiesiger Stadt und No. 188. der Vorstadt, wovon ersteres auf 2434 Rthl., letzteres aber, nebst einem Schuppen, auf 670 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in d. M. auf den 29ten November und 27ten December

d. J. und 24sten und 25sten Januar 1821. vor uns anstehenden Bietungs-Terminen, von welchem die letzten zwei Termine peremptorisch sind und der 24ste Januar 1821. zur Versteigerung des Hauses No. 129., der 25ste desselben Monats aber zum Verkauf des Hauses No. 188. bestimmt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden. Zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Notbiermeisters Franz Thomas hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen in dem den 25ten Januar k. J. anstehenden letzten Termine zu liquidiren und nachzuweisen, Ausbleibendenfalls aber gänzliche Präclusion von der Masse zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Gräffau den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 6 zu Hermsdorf gelegene, zum Vermögen der daselbst verstorbenen Franz Kelmanns in Eheleute gehörige und auf 1255 Rthl. 26 gr. 8 d. beschyert abgeschätzte Kleinadmirerscheile, im Wege der ererbatischen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungs-sähige Kauf-singe hierdurch eingeladen, in den auf den 2ten November, den 4ten December und peremptorisch auf den 3ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitation-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Beistimmung der Erben gerichtlich zugesetzt und a judicio werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweitern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsküster.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. Novbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayserr. detto	—	95 ¹ / ₂
detto detto	2 M.	145	Friedrichsd'or	—	113 ³ / ₄
Hamburg Banco.	4 W.	152 ¹ / ₂	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	151 ¹ / ₂	Münze	175	175 ¹ / ₂
London	3 M.	7	Banco Obligations	84 ¹ / ₂	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	68 ¹ / ₂	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 ¹ / ₂	Tresor-Scheine	—	100
Augsb. burg	2 M.	—	Lieferungs-Scheine	78 ¹ / ₂	—
Berlin	a Vista	—	Staats Obligations	—	105 ¹ / ₂
detto	2 M.	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42 ¹ / ₂	42
Wien in 20 Kr.	a Vista	105 ¹ / ₂	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂
detto	2 M.	—	—	500	—
detto in W. W.	a Vista	—	—	100	—
—	2 M.	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	96 ¹ / ₂			

Freitag den 3. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnischen Regierungs-Departement garnisonirenden Königl. Preuß. Truppen.

Der Bedarf an Brode, Roggen, Hafer, Heu und Stroh, zu Verpflegung der im Oppelnischen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1ten Januar a. f. ab, soll öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden. Dazu wird Terminus licitationis auf den 13ten Novbr. c. anberaumt, an welchem Tage sich Licitationänsüßige im Local der 1sten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben. Die speziellen Bedingungen werden wie gewöhnlich durch Aushang am Eingang der ersten Regierungs-Abtheilung, noch vor Abhaltung des Termins bekannt gemacht. Vorläufig wird deshalb bemerkt, daß sowohl Special-Gebote auf die einzelnen Magazine und Magazin-Depots, als auch demnächst General-Gebote auf sämtliche Magazine werden angenommen werden, daß der Mindestfordernde eine Caution von 10 pro Cent von dem ganzen auf einen gewissen Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quantum, gleich in Licitationstermin stellen muß, und an sein Gebot bis zum Eingang höherer Genehmigung gebunden bleibt, und daß die Lieferungs-Documentation in baarem Gelde oder Tresor und Chalerscheinen, gleich nach eingereichter mit der Proviantamtlichen Quittung belegten, hiororts revidirten Liquidation erfolgt. Oppeln den 13ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Leinwandreißer Jäger das dem Destillateur Nagel zugehörige Haus No. 1914. auf der Messergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20,060 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16716 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besig-

und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hien angezeigten Termine, nämlich den 30sten Decbr., 20sten und den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 3ten April Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Borowsky in unserem Partheenzimmer in Posen oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in jedem dem Statthalter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Reproduction an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens ist nach geachtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl vor eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Posen den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag des oberschlesischen Landtschafts-Erbgen die im Fürstenthume Oppeln und dessen Farkemberger Kreise belegene Herrschaft Friedland, bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem dabey gelegenen Dorfe gleichen Namens nebst den Dörfern Korpitz, Mausewitz, Rüßdorf, Wierschbiel und den im Oppelnischen Kreis gelegenen Dörfern Glos, Sabine, Elguth und Hammer, so wie aus folgenden Vorwerken, nämlich: Friedland, Ferdinands-hof, Mausewitz, Rüßdorf, Wierschbiel, Neu-Vorwerk, Glos und Sabine, wovon die erst 6 in dem Farkembergschen, die letztern beghen in dem Oppelnischen Kreis gehören, nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schandenhalber verkauft werden soll, und die Vertheilungs Termine auf den 25ten Decbr. 1820., den 27sten Januar 1821. und besonders den 2ten May 1821. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Fißgel angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davor durch die Oberschlesische Landtschaft angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 35,596 Rthlr. 14 Sch. 2 Pf. rücksichtlich des Pfandbrieffs-Credits aber nur auf 31,261 Rthlr. 10 Sch. 1 Pf. gewürdigt worden, den besizfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Anzei-richt, daß im letzten Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unsehlbar zugeschlagen und auf die etwa nach der einkommenden Geböthe nicht weiter geachtet werden, auch nach geachtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden solle; woben den Kauflustigen noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft hattendenden pfandbriefen per 173330 Rthlr. ein Quantum von 16990 Rthlr. nach dem 2. Abtheile der Landtschaft abgelöst werden soll, daß aber zu dieser Ablösung in gleich hohen Raten eine 10jährige Frist von der Landtschaft verstatet worden ist.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

*) Glogau

*) Glogau den 12ten October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ortner'sche ehemal Bildhauer Schärer'sche Haus No. 72½, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1127 Rthlr. 21 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 30sten December d. J. zur Versteigerung benimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zedersch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachzuweisen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 20. October 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der hiesigen Cammerrey gehörige, auf der Wargasse hieselbst sub No. 91. belegene, und auf 670 Rthlr. Cour. abgeschätzte massive Wohnhaus auf den Antrag der Stadtverordneten-Sammlung um deswillen öffentlich in Termine den 28 Novbr. e an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll, um aus dieser Lösung die Kosten, welche das neue Etablissement auf der päpstlichen Rue zum weißen Roß genannt, verursacht hat, zum Theil zu decken. Es werden daher Kauf- und Besizfähige hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags von 10 bis Abends um 6 Uhr in unserm Sessionezimmer einzufinden, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung zu gewärtigen.

Der Magistrat.

*) Pohlisch Neudorf den 24. Octbr. 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Justiztalam eines Gläubigers des Schwarz- Viehhändlers Joseph Pizlwarra das demselben zugehörige zu pohlisch Neudorf belegene mit No. 41. bezeichnete Agerhaus, welches auf 72 Rthl. gewürdigt worden, in dem einzigen Versteigerungstermin den 3ten Januar 1821. Kauf- und Besizfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin in loco pohlisch Neudorf ihre Erbothe abzugeben und der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gerichtsamt von pohlisch Neudorf.

Grünberg den 9ten Septbr. 1820. Der dem Leinwandhändler Carl Gottlieb Liebig zugehörige Weingarten No. 928., taxirt 470 Rthl. 18 gr. Cour. soll in Termine den 25ten Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Königl. Landhause im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen zu gewärtigen haben, so wie auch die Taxe auf dem Landhause näher eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottf.

Wottleberg den 20sten August 1820. Zu her auf den Antrag eines Real-Gläubigers veräußerten Subhastation das unter No. 154. hieselbst geliegene und auf 1090 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses des Bergsteiger Finte in ein einziger und peremptorischer Termin auf den 16ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anderaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Zülz den 14ten August 1820. Das von dem Schumachermeister Furger Anton Spiller subhastia erkaufte Randkloster in der 3ten Classe Bierbrau berechnete Gäßnerhaus sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2½ Breslauer Scheffel Ausfaat, 3 Beeten Krautland und einem Zwickel Ackerleere sub No. 52, welches alles am 2. September 1814 auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, durch den seit jener Zeit aber vom Spiller angekauften jedoch nicht vollendeten massiven Hausbau melloirt werden, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger nothwendig resubhastirt werden, wozu die Limitations Termine am 2ten und 30sten October peremptorie aber 4. December d. J. anstehen, daher befähigte Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im peremptorischen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhaus Aulhier Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meißbieterhenden dieses Haus sammt Zubehör im letztern Termine gegen baare Bezahlung überlassen und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 19ten July 1820. Die sub No. 66. zu Arnsdorf Hirschbergischen Creises belegene und unter die Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Patrimonialgerichts gehörige, unterm heutigen dato gerichtlich auf 10145 Rth. 97 1/2 Cour. gewürdigte durchaus massive oberschlägige Wassermühlmühle von 3 Gängen, nebst einem, auf 62 Rthlr. 27 sgr. Courant abgeschätzten Beylaß wird auf den Antrag der Real-Creditoren, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 11ten October 1820., den 11ten December 1820. und in Termino peremptorio den 2ten März künftigen Jahres in der Gerichtsb. complex zu Arnsdorf an den Meiß- und Reißbietenden öffentlich verkauft. Der Meiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für das Gebot muß auf Erfordern sofort Caution gestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht und kann die Lage im Gerichtsfreyscham zu Arnsdorf, so wie im Bureau des unterzeichneten Justitiaril zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Watuschlasche Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Zu vermierhen.

*) **Breslau** den 28sten October 1820 Zur onderweltigen dreijährigen Vermierhung der mit Ende December dieses Jahres mietlos werdenden Gemölde und Keller unter dem Fischen-Bastion steht auf den 15. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr ein Bleichungstermin an, zu welchem Miethelustige sich auf dem rathshauslich

häuslichen Fürstensaal einfinden können. Die Vermietungs-Bedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Züllich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 28. October 1820. Zur anderweltigen dreijährigen Vermietung der beyden, nahe vor dem Dblauer Thore belegenen Wäschetrocknenplätze steht auf den 15. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr ein Versteigerungsmin an, in welchem Miethslustige sich auf dem rathshäuslichen Fürstensaal einfinden können. Die Vermietungs-Bedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Züllich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

CITATIO CREDITORUM.

Breslau den 14ten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Liebzigser Piatter's Franz Rüpper irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9. August c. an, gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr dem Herrn J. R. Für anstehenden Termine ihre Forderungen an den Nachlaß, entweder in Person, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Mandatarien, wozu die Hrn. J. E. R. Meyer und J. E. Wicke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Löwenberg den 12ten October 1820. Von dem reichsgräfl. zu Solms-Lieckenburgschen Gerichtsamte Langenöls, werden hierdurch nachbenannte verstorbenen gegangene Hypothequen-Instrumente öffentlich aufgefördert und zwar: a. das von dem Zinshäusler Gabriel Hoffmann unterm 23ten Juny 1798. auf Höhe von 100 Rthlr. für den Inzieger Michael Jäckel auf das Haus sub No. 243.; d. das von eben demselben sub dato den 12ten October 1799., auf Höhe von 100 Rthlr. für die Gottfried Zichnerschen Kinder, auf eben dieses Haus ausgestellt; c. die Recognition vom 4ten November 1803. über 30 Rthlr. auf dem sonst Hoffmannschen igt Gottlieb Bachmannschen Erbehaufe sub No. 243. für die Gabriel Hoffmannschen Kinder insabulirtes väterliches Erbtheil; d. das von dem Zinshäusler Traugott Denny

Hennig unterm 25sten April 1792. für die Michael Antelmanschen Kinder auf das sub No. 275. belegene Haus intrabulirte Quantum der 35 Rthlr.; e. das Hypotheken-Instrument vom 25sten July 1786. über 30 Rthlr., welche der verae Besizer des ihr Vorlob Eshardischen Hauses sub No. 271. Gottfried Weichmann von dem verstorbenen Käufer Johann Gottlieb Wiedner erkauft. II. Die noch unbezahlten, für das hiesige katholische Kirchen Atrium ausgesetzten Hypotheken-Instrumente: f. das des Horegärtners Christoph Land sub No. 146. vom 20sten December 1775. über 25 Rthlr.; g. das des Gärtners Christian Wenzel sub No. 2. vom 17ten April 1775. über 15 Rthlr. und h. das des Buchh. Weichmann sub No. 7. in der Ober-Gmünde vom 25sten Februar 1778 über 10 Rthlr. Erwähnte unbekannte Prätendenten, welche an vorsteh. aufgesetzte Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber legenden Anspruch zu haben vermaßen, w. oben hiernach angefordert, sich mit solchen, in Termino den 31sten Januar 1821. früh um 11 Uhr in der gerichtssamtlichen Canzley hieselbst, entweder persönlich oder durch legale Bevollmächtigte zu melden, ihre Ansprüche an gedachte Instrumente gehörig darzulegen und die Beweismittel darüber beizubringen, im Uebrigensentsatze hingegen zu gewähren, daß sie mit solchen präcludirt, ihren damit an dieselben verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillstehen auferlegt, auf Anortsfallen der überquäst. Forderungen spechenden Indium n. erkannt, hiernach die Löschung der Posen sub No. 1. auf der Grund des aufstehenden Erkenntnißes rücksichtlich der sub No. II. hingegen die Ausfertigung neuer Instrumente verfügt werden wird.

Das reichsgräfl. zu Solms Lechnsburgsche Gerichtsamt Langenöls.

Streckenbach.

*) Brieg den 12. Octbr 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlch bekannt, daß das Cautions-Instrument über die Cantons-Relutionsgelder per 100 Rthl., welche auf den Grundstücken der Ober-Vorstadt No. 9. und 10. haftet, und welches Instrument dem Baumeister Drentheln vom hiesigen Magistrat bereits im Monat Februar 1814 zurückgegeben worden, verloren gegangen. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1. Febr. 1821. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Assessor Reichert angesetzten Termine in unserem Partheien Zimmer zu erscheinen, und die von dem verloren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein bödlicher Besizer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt, und dann die Caution vorschriftsmäßig gelöscht werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Liegnitz den 14ten October 1820. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des Johann George Fiedlerschen Bauerguts No. 4. zu Rosenau im Liegnitzschen Kreis, auf den Antrag des Land- und Stadtgerichts Murrhar-Depositorin per Decretum vom 27. Septbr. a. e. der Liquidations Proceß eröffnet worden

worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger, sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande, welche einen Anspruch an diese Grundstücke oder die Kaufgelder daran zu haben vermeinen, desgleichen auch diejenigen, welche zwar nicht im Hypothekenbuch eingetragen sind, die aber doch einen rechtsgültigen Titel zum Brandrecht haben und insbesondere diejenigen, welche vermöge der Besche ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 5. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Äff. Hrn. And., anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Zeige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 27. September 1820. Nachdem über das Vermögen des Defonon Carl Ramler hieselbst wozu die von demselben für 1000 rthl. subhastia erkaufte Possession der Eisenhammer genannt und die für 1345 rthl. gleichmäßig sub hafia erkauften Wöcker Grundstücke sub no. 24. 28. und 23. (welche Realitäten jedoch dem zc. Ramler wegen ermangelnder Zahlung der Kaufgelder nicht adjudicirt worden) gehörend, Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Convocation der Ramlerschen Gläubiger terminum auf den 14. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche Creditores wegen der Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche hierselbst durch vorzulegen werden unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden solle.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Plegnitz den 22sten July 1820. Es sind folgende Instrumente, als: 1) ein Hypotheken-Instrument in vim recognitionis vom 23ten August 1786. wegen der für den verstorbenen hiesigen Scabinus und Bäckermeister Carl Friedrich Schmidt laut Kaufcontract zwischen denselben und seinem Sohne Benjamin Gottfried Schmitt, über die Brodrbank sub No. 625. allhier vom 22sten und 23ten August 1786. für den erstern ex Decreto vom 23ten ej. m. et anni darauf eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 500 Rthlr.; 2) ein Schuldb-Instrument des Siegmund Schwalm vom 2ten Januar 1788. über das für den Dreschgärtner Gottlieb Weimann in Wütsch auf die Frenhäuserstelle sub No. 28. in Buchwald ex Decreto vom 11ten November 1788. eingetragene Capital von 120 Rthlr., worauf nur noch 50 Rthlr. rückständig gewesen sind; 3) das Hypotheken-Instrument des Handelsmann Christian Gottlob Dietrich vom 25ten April 1781. über das für den verstorbenen Geschwornen des hiesigen

gen Bäckermittels Johann Heinrich Haffe, auf die Sonnenkude sub No. 569. allhier sub eodem dato eingetragene Capital von 140 Rthlr. Courant, worauf aber nur 30 Rthlr. 8 gr. 8 pf. rückständig gewesen sind, verlehren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätenbenten auf den 13ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Depu- rato, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thurner, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber ausge- stelte Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Bräu- inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Information versehene Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz- Commissar Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt ihnen daher gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Cap- italien aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jordankmühle den 29 September 1820. Der aus Prißram Nimpf- schen Erbes gebürtige Sohn des dasigen ehemaligen Freggärtners Christoph Hartmann Namens Gotlob Hartmann, welcher bey dem 13. Landwehr- Infan- terieregiment späte- hin aber bey dem 7. Landwehr- Infanterie Regiment in den Kriegs- Jahren 1813. 1814. in Frankreich gestanden, und den eingegangenen Nach- richten zu folge bey dem letztern Regiment in Frankreich verloren gegangen seyn soll, wird auf Antrag seines Vaters des geb. hien ehemaligen Prißramer Freg- gärtners Christoph Hartmann von dem unterschriebenen Gerichtsamt hiermit auf- gefordert, von seinem Leben und Aufenthaltsort so fort Anzeige zu machen, insbe- sondere aber, a dato binnen 3 Monaten und längstens den 29. December a. c. V. mittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtscanzley des Ge- richtsamtes zu Prißram zu melden, widrigenfalls derselbe durch rechtliches Er- kenntniß für todt erklärt, und dessen sämmtliches Vermögen seinen Geschwistern oder noch Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das von Niesisch Prißramer Justizamt.

Proie, Justitiarius.

Schweidnitz den 19ten May 1820. Nachdem der gerichtliche bestellte Curator des seit dem Jahre 1807. verschollenen Fleischer- Meister Gotthieb Eichhorn, auf Todes- Erklärung des letztern angetragen, so fordern wir den 11. Eichhorn und seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch auf in dem, auf den 15ten März 1821. vor dem Herrn Assessor Scholz anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, oder sich auch vor demselben persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung zu ers- tarten, widrigenfalls demnach mit der Todes- Erklärung verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. November. 1820.

Citationes Edictales.

Gottessberg den 9. Februar 1820. Auf den Antrag seines Bruders wird der Seiler-Messe Carl Gottlob Rübiger, welcher sich vor 14 Jahren von hier auf die Wanderschaft begeben, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwaige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, binnen 9 Monaten spätestens ab 1. in Termin den 15. December d. J. zu melden, oder ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß wenn der Rübiger sich in diesem Termine weder selbst melden, noch von seinem jetzigen Aufenthaltsorte Anzeige machen sollte, er für todt erklärt, und sein Vermögen den nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenstein in Schlesien den 8. August 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet hiermit auf Antrag der Marie Rosine von hl. Zimmermann Sommer geb. Scholz zu Haunold, deren Ehemann den Zimmermann Gottlieb Sommer, welcher seine Ehefrau im Herbst 1817. bösslicher Weise verlassen hat, hierdurch befohlen edictaliter, daß sich derselbe von heute an binnen 3 Monaten, und spätestens auf den 22. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Causale des unterzeichneten Gerichtsamts alhier in Frankenstein, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden hat, im Ausbleibungs-Falle aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und der Prolocantin bestandene Ehe in contumaciā gerichtet, derselben die anderweitige Verehelichung nachgegeben, und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g)

Das Kleinsch Dittmannsdorfer und Haunolder Gerichtsamt.

Erstgort.

Plegnitz den 9ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamburger, welches lediglich in 1/2 Antheil an der Seierischen Buchhandlung besteht von Amtswegen per Decretum vom 19. Decbr. 1818. der Concurs-Prozess eröffnet worden und es zusehends auf Ausmitleitung der Societäts-Schulden der Siegerischen Handlung anerkennet, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf

auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Hr. Justiz-Commissarius Feige vorzuschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 3. August 1820. Nachdem der Prämien-Anleihschein no. 11993. über 25 Rth. Courant dem verstorbenen Vorwerksbesitzer George Friedrich Mündel zu Ober-Michelsdorf gehörig, angeblich im Jahre 1813. bei der letzten französischen Invasion verloren gegangen, und der Inhaber modo dessen Erben das Aufgebot dieses Documentis nachgesucht hat, so werden hiermit alle diejenigen, welche an besagten Prämien-Anleihscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber gegründete Ansprüche zu machen vermeynen vorgeladen, in Zeiten, spätestens aber in Termino den 24. November v. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorff zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Anleihschein für amortisirt erklärt, und ein anderer an dessen Stelle gefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wartenberg den 8. August 1820. Es haben der verstorbene Pupillen Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger und sein Bruder Johann Jacob von Weger ein Fideicommiss-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniorats von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und preussischen Branchen der Wegerischen Familie benützt werden soll. Wenn nun dieses Capital nachdem es schon in verschiedenen Händen gewesen, nunmehr auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schlesische Provinzial-Gesetzsammlung Band 1. pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und von denen Interessenten darüber verfahren werden soll: ob a) das Fideicommiss aufzuheben und b) wenn es demnächst als freyes Eigenthum zufalle? so werden die sämmtlichen unbekannten Descendenden gedachter beyder Brüder Johann Philipp Weger und Johann Jacob von Weger hierdurch aufgefordert: Diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 22. November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Gerichtscanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocolum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiss-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiss-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiss-Capital zu ihrer Disposition wird, überlassen und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen

Rugum

Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch in dem Fideicommiss-Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch Freyhandesherrl. Gericht.

Lefing.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kettenruchers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Essandier der Concurß eröffnet und ein Liquidation-Termin auf den 22. November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und dessen hier begehenden Grundstücke einen Anspruch zu haben vermehren, hiers durch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen dazu autorisirten mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren, auch deren Richtigkeit darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Öffener Arrest.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kettenruchers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Essandier der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Forderungen hinter sich haben, hiedurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsagen vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon förderstamst Anzeige zu machen und die Gelde oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositem abzuliefern. Wer dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt, oder ausantwortet, wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bejaget werden. Dieserigen Inhaber solcher Sachen und Gelde, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, sollen allen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Gärtner der hinlänglich Kenntnisse hat und mit guten Addressen versehen ist, wünscht hier ein Unterkommen zu finden, und ist hier im grünen Bergel in der Janterngasse No. 917. zu erfragen.

Breslau. In einer angenehmen lebhaften Gebirgsstadt wünscht ein in Feldwandhandel schon mehrere Jahre etablirter Kaufmann einen Compagnen zu haben, der einiges Vermögen besitzt, um wegen seinen guten Bekanntschaften im In- und Auslande seine Geschäfte erweitern zu können. Nähere Auskunft hierüber giebt der Banco- und Wechsel-Censal Herr Veer in Breslau, Albrechts-gasse No. 1275., an welchen man sich selbst oder in Porto freien Briefen zu wenden hat.

Bresl.

Breslau den 12ten Septbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137 bis 142 Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern aus zu Kreuzburg verstorbenen Aelise-Einnehmer und Postwärters Christian August Pahn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiernächst öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzulegen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Mittelwalde den 23 September 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß in der demselben von dem Königl. Hochpreussischen Pupillen-Collegio zu Breslau zur Regulirung aufgetragenen Nachlaß-Sache der alhier verstorbenen verwitweten Stiftscauzler Theresia Gröndler gebornen Ludwig die Erbtheilung angelegt werden soll. Es werden daher hierdurch auf den Grund des S. 137. Theil 1. Tit. 17. des allgemeinen Landrechts die etwaigen unbekannten Gläubiger derselben hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey hiesigem Gericht zu melden, widrigenfalls diese Gläubiger nach erfolgter Theilung des Nachlasses sich an jeden Erben nur nach Höhe seines Antheils zu halten berechtigt seyn würden.

Krappitz den 4ten October 1820. Die dem Bäckermeister Franz Mittmann gehörige, zu Sächsischen Steinau bey Reisse sub Pag. 46. belegene Bürger-Possession, wozu derselbe bey der Dismembration des dasigen Vorwerks 3 Hufe Hofe-Acker einkauft, welches beydes gerichtlich auf 608 Rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, soll Schuldenloser in dem einzig und peremptorischen Termine den 10ten December 1820. öffentlich verkauft werden. Kaufsustige werden daher zur gesetzten Zeit auf die Gerichtskamlen zu Schloß-Steinau eingeladen und zugleich alle etwaigen Väterndenten, sowohl an die genannten Immobilien, als auch die Person des Franz Mittmann aufgetordert, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine sub päna präclusi geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der gräf. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Liegnitz den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 51. der hiesigen Vorstadt belegenen, den Erben der verstorbenen Schmiedin Hanke und dem minorennen Schumann zugehörigen Hauses, welches nebst dazu gehörigen Schmiede- und Stellmacher-Werkstätten, auf 2628 Rthlr. 17 sgr. 3½ d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir folgende drey Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 14ten August, den 9ten October und den 4. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Göblich anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spes

etw. Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Verbote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beekstehenden nach eingebohrter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Nur Erbothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigerten Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspiciiren. Es werden übriggens die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Kinder des ehemaligen Besitzers des gedachten Grundstücks Johann Gottfried Liebe aus erster Ehe, Namens Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Maria Elisabeth Liebe, für welche ein Maternum von 40 Rthlr. darauf eingetragen worden, hiedurch aufgefodert, in dem letzten peremptorischen Biethungs-Termin zur Wahrnehmung ihrer Rechte entweder persönlich oder durch einen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Grundstücks nicht nur dem Meistbietenden ertheilt, sondern daß auch nach gerichtlicher Einziehung des Kaufgeldes die Löschung ihres erwähnten Materni, ohne daß es die Production des etwaigen Instruments darüber bedarf, versägt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 12ten August 1820. Da das zum Nachlaß des Kaufmann Ignaz Gablenz gehörige sub Pro. 204. auf der Schwedeborfer Gasse hieselbst beegene und auf 6780 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termin licitationis auf den 13ten Novbr. d. J., den 13ten Januar 1821. und peremptorie auf den 15ten März 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 14ten September 1820. Da der Nachlaß des am 6ten September 1819. zu Schedlau Falkenberger Kreises verstorbenen Erdmann Grafen v. Pückler und Groditz bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio unter die Wittve und Kinder des Erblassers getheilt werden soll, so wird solches allen unbekannten Erbschafts-Gläubigern hiedurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß wenn sie ihre an den Nachlaß des gedachten Erdmann Grafen v. Pückler zu machenden Ansprüche und Forderungen nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Ober-Schlesien.

*) Gottesberg den 9ten October 1820. Die dem verstorbenen Hofegärtner Ludwig zugehörige, ordentlich auf 33 Rthl. 29 sgr. 4 sgr. Cour. geschätzte Hofegärtnerstelle No 38. zu Johndorf Landeshuter Kreises soll im Wege des erb-schaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden. Es wird sonach ein Subhastations-

stationen und Liquidationstermin auf den 13ten Decbr. e. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Blaßort anberaumt, zu welchem Kauflustige, wie auch alle diejenigen, welche an die Obligationen des benannten Hofes-Ärtners Ludwig irgend einen Anspruch haben, zu Anmeldung und Nachweisung desselben und zwar letztere unter der Warnung hiermit vorgeladen werden, daß die Auszahlung ihrer Vorzugsrechte verbindlich erklärt und nur ihrer Forderung nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben wird.

Des Patrimonialgerichts der Nieder-Blaßdorfer Güter.

*) Leobschütz den 19ten October 1820. Da die Credit-Liste des insoweit genannten Grundbesizers Gottlieb Johann zu Wüst, Inhabers von Kleins-Hofschütz Rittborger Kreis nach Ablauf von 4 Wochen unter sich bekannten sich gemeldeten Gläubiger an den Grundbesitzer des Liquidations-Urteils vertheilt werden wird, so wird solches nach Vorschrift § 7. Lit. 50 Z. 1 der A. G. D. hierdurch den etwa unbekannten Gläubigern des Creditur bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt der v. G. App. sch. n. Rittergüter Kleins-Hofschütz, Wichowitz und Wüst Inhabers.

*) Neustadt den 25ten October 1820. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfs Elschütz Neustädter Kreises auf den Grund und der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuliehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 13. December d. J. bey dem unterzeichneten Gericht allhier zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Elschütz.

Hanke, als Justitiarius.

*) Parchwitz den 21sten October 1820. Das hiesige Domänen Justizamt subscibirt auf den Antrag der Müller Elguthschen Realgläubiger, seine zu Groß-Pasowitz Liegnitzschen Kreises gelegene neu erbaute Windmühle mit zugehörigem Ackerstück und Angerbaue, copirt zusammen auf 1356 Rthlr., und toder Kaufsilber, Besitz- und Zahlungsfähige zu denen dieserhalb anberaumten Liquidationsterminen als den 25. Novbr., 23. Decbr. d. J. und 20. Januar 1821, wovon der letztere peremptorisch ist, hiermit zum Erscheinen auf hiesiger Amts-Canzley mit dem Bemerkten ein, daß die Tage zu jeder schiedlichen Zeit hier eingesehen werden kann. Zugleich werden auch die noch unbekannten Gläubiger des Windmüller Elguth hiers mit öffentlich vorgeladen, in termino peremptorio den 20. Januar 1821. sub pōna praeiussu ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

*) R. L.

*) Nicolai den 9ten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Gutsbesitzer Moses Aufrecht und dem Pächter Kasemann Danziger angehörige, hieselbst zu Nicolai sub No. 23. gelegene Groß-Bürgergut gerichtlich auf 4951 Rthlr., schreibt vier Tausend neun Hundert und ein und fünfzig Reichsthaler Königl. Preuß. Courant taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremptorischen Termine den 2ten May k. J. 1821. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden wird. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem gedachten Termine, den 2ten May k. J. 1821. früh um 9 Uhr in unserer Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Fundum irgend einen Real-Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit bis zu dem peremptorischen Subhastations-Termine zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

Freslau. Mit achten Pariser Blumenwiebeln von allen Sorten, wovon der Catalogus jederzeit zu haben, empfehlen sich

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 40. und 41.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wierszkowitz den 10ten October 1820. Vom Gerichtsamt von der Herrschaft Neuschloß wurden nachstehende Käufe bestätigt:

1. des Gottfried Breuer, um eine Freystelle zu Nesselwitz, für 50 Rthl.
2. des Johann Wende, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Nesselwitz, für 8 Rthl.
3. des Johann Bertolla, um einen hiesigen Weinberg, für 265 Rthl.
4. des Christian Kohl, um ein Stück Acker zu Eschschwitz, für 720 Rthl.
5. des Johann Peter, um eine Freystelle zu Eschschwitz, für 500 Rthl.
6. des Schmidt Pfeifer und Freysteller Ambrosius, um die Wassermühle zu Wembowitz, für 782 Rthl.
7. des Gentzelmann, um ein Angerhaus in Wembowitz, für 170 Rthl.
8. des Schmichale, um eine Freystelle zu Wembowitz, für 400 Rthl.
9. des Webers Ablass, um eine Coloniestelle zu Wierszkowitz, für 592 Rthl.
10. des Schmidt, um eine Freystelle zu Eschschwitz, für 200 Rthl.
11. des Brettschneider, um ein Stück Acker, für 255 Rthl.
12. des Nowag, um eine Freystelle zu Neuschloß, für 800 Rthl.
13. des Wilhelm Klee, um eine Stelle zu Königswitz, für 80 Rthl.
14. des Anis, um eine Stelle zu Königswitz, für 100 Rthl.
15. des Buchs, um eine Stelle zu Buckowine, für 285 Rthl.

16. des George Marshall, um eine Stelle zu Buckowine, für 100 Rthl.

17. des Pavel Marschall, um eine Fienstelle zu Buckowine, für 200 Rthl.

18. des Brauers Schmitt um das Frau- und Brandwein-Urbar von Zawonogschuk, für 4200 Rthl.

Gräfl v. Hochberg freyhinderstandsherri Rauschleffer Gerichtsamt.
Krause.

Kaudten den 20. September 1820. Johann George Hoffmann hat das Angerhaus sub No. 7 zu Wessig von dem Erst Friedrich Hildebrandt unterm 10. September 1820 um 30 Rthl. erkaufte.

Kaudten den 20. September 1820. Der Bdicher-Meister Ernst Sigmund Heymann hat das bürgerliche Wohnhaus sub No. 145. am Postwige Thore zu Kaudten von den Gottlieb Hanischen Erben unterm 25. My 1820. um 10 Rthl. erkaufte.

Kaudten den 27. September 1820. Der Schneider-Meister Gottlieb Stempel hat das Fruchstück Acker sub No. 83. zu Kaudten von dem Bäcker-Meister Gottlob Schöglke den 25. September 1820. um 170 Rthl. erkaufte.

Kaudten den 2. October 1820. Johann George Schwindtke hat die vaterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 8. zu Nistitz von seinen Mit-Erben um die gerichtliche Taxe von 240 Rthl. erkaufte laut Kauf-Brief vom 2. October 1820.

Breslau den 27. September 1820. Von dem Königl. Hof-Richteramt wird hiermit bekannt gemacht; daß der Anton Wetz die sub No. 57. aus dem Hinterdohm belegene Erbstelle von dem Franz Pirnay laut Kaufcontract vom 17. April 1820. und confirmirt den 5. July ejud. an für 600 Rthl. erkaufte hat und der Fiskal-Diel für ihn vigore Decreti vom 27. September cur. an. eingetragen worden ist.

Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadigerichte hat der Bürger Christ dem Malzermeister Hapfens nach Possessio No. 17. und 20. der Oder Thor-Vorstadt am 24. Juni 1820. um 3100 Rthl. abgekauft.

Winzig den 20. September 1820. Der Ungebauerste Ackerkauf in Grippendorf, pro 60 Rthl. ward dato confirmirt

Königl. Domainen-Justizamt Böhlaus.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. November 1820.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 14. October 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichter-Amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Sternigke von dem Franz Nawroth das sub No. 22. und 23. zu Schimmerau gelegene Bauerguth laut Kaufcontract vom 5. et confirmato 24. Juny a. c. um 1050 Rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel zufolge Decreti vom 30. August c. für ihn im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 30. September 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Christiana Förster geb. Weinisch die sub No. 40. hinterm Dohm belegene Erbstelle vermöge des mit dem Erbsaß Paul Bödner unterm 10. Juni et conf. den 5. August c. an. geschlossenen Kauf-Vertrages für 9600 Rthl. erkaufte und der Besitztitel für dieselbe vigore Decreti vom 30. Sept. 1820. im Hypothekenbuche für sie eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 11. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Amand Hellwich die sub No. 5. in Bischofsau gelegene Coloniestelle von dem Synas Pachur laut Kaufcontract vom 22. Juni et confirm. 6. September a. c. für 300 Rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 11. October a. c. eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 9. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Lindt das zu Meleschwig sub No. 27. gelegene Bauerguth in der Subhastation laut Adjudicatoria de publicato den 27. October 1819. für 1200 Rthl. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Cosel den 22. October 1820. 1. Den Kauf des Dominii zu Dollendzin, um das daselbst sub No. 23. belegene halbe Freigäctnerguth für 48 Rthl. confirm. den 11. Januar 1819.

2. Den Kauf des Raphael Kamka, um des Joseph Schneider zu Czermienzig sub No. 19 belegene Schmiedebesitzung für 152 Rthl. confirm. den 28. Januar 1819.

3. Den Kauf des Joseph Schäfer, um die zu Czermienzig sub No. 30 belegene Thecla Schäfersche Mühle für 686 Rthl. 16 gr. confirm. den 12. Juli 1820.

Das Gerichtsammt der Major v. Brochenschen Güther Dellendzin und Czermienzig.

Meißner, Just.

*) Brieg den 12. October 1820. Bei hiesigem Rdnigl. Dec. f. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Schneidermeisters Wundscher um das Haus des Just. Herrn Fötkel No. 325½ pro 3600 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Winzig den 26. August 1820. Der Hauskauf der Wittwe Obst zu Winzig, pro 53 Rthl. ward heut confirmirt.

Rdnigl. Stadtgericht.

*) Alt-Läsig den 16. October 1820. Beim Dom. Alt-Läsig Wadenburger Kreis sind Käufe zur Confirmation eingegangen.

1. Von Alt-Läsig des Gottlieb Scholzs, um des Gottfr. Rudolphs Hofehaus No. 37., pro 100 Rthl.

2. Gottfried Böhm, um des Gottfried Rainers Freihaus No. 69., pro 130 Rthl.

3. Aus Neuhoßndorff Gottlieb Trenklers, um des Ferdinand Meywalds Coloniehau sub No. 21., pro 100 Rthl.

*) Randten den 14. October 1820. Gottlieb Geißler hat die Dreschgärtnerstelle sub No. 44. zu Lampersdorf von George Friedrich Bogt, um 430 Rthl. erkaufte besage Kaufbrief vom 13. October 1820.

*) Ober-Weisrig bei Schweidritsch den 16. October 1820. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsammt vom 16. April 1820. bis 16. October ej. a. zur Confirmation vorgekommenen, nachstehend verzeichneten Käufe.

A. Zu Ober-Weisrig.

1. Des Bauer Gottfried Poltes Kauf, für 400 Rthl.

2. Des Häusler Gottfried Stellers Kauf, für 221 Rthl.

3. Des Häusler Gottfried Knillmanns Kauf, für 200 Rthl.

B. Zu Breitenhain.

4. Des Häusler Friedrich Varchwiz Kauf, für 200 Rthl.

5. Des Häusler Carl Ugbrich Kauf, für 185 Rthl.

C.

C. Zu Schleierthal.

6. Des Häusler Gottfried Schwarzers Kauf, für 300 Rthl.

*) Oppeln den 12. October 1820. Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachbenannte Käufe confirmirt worden.

1. Des Königl. Fiskus, um einen Garten Antheil vom Höfer zu No. 19., pro 100 Rthl.

2. Des Zimmermeister Nestler, um den Herrmannschen Garten sub No. 14., pro 600 Rthl.

3. Der Löpfer Kirchlichen Eheleute, um das Wilhelm Sowadasche Haus sub No. 15., pro 1800 Rthl.

4. Der Contor Peter Garaby, um das Magdalena Schefierlasche Haus sub No. 214., pro 1750 Rthl.

5. Der Kaufmann Ignaz Herink, um das Peter Garabysche Haus und Handlung-Gerechtigkeit No. 216., pro 4300 Rthl.

*) Winzig den 2. October 1820. Der Gausische Hauskauf auf No. 63. hieselbst, pro 400 Rthl. ward heute confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

*) Neuhaus den 9. October 1820. Beim Gerichtsamte zu Neuhaus sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Ucker Kauf, um Pichners Mühle, für 1500 Rthl.

2. Scholzes Kauf, um Puschels Hofgarten, für 86 Rthl.

3. Baumerts Kauf, um Gebauers Garten, für 75 Rthl.

4. Müllers Kauf, um Puschels Haus, für 77 Rthl.

5. Richterins Kauf, ums männliche Haus, für 168 Rthl.

6. Müllers Kauf, ums Schausche Haus, für 80 Rthl.

7. Mülle's Kauf, um Gemeiners Haus, für 110 Rthl.

8. Jünners Kauf, um Gründlers Haus, für 145 Rthl.

9. Pals Kauf, um Petners Haus, für 80 Rthl.

10. Pichts Kauf, um Schelzes Haus, für 100 Rthl.

11. Dormanns Kauf, ums männliche Haus, für 216 Rthl.

12. Griefers Zuschreibung des väterlichen Guths, für 1600 Rthl.

*) Raudten den 7. October 1820. Johann Benjamin Krause hat die Schmiede-Nahrung sub No. 8. zu Rneginz von dem Johann Gottlob Scholz, um 1400 Rthl. unterm 30. März 1820. erkaufte.

*) Briesg den 17. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadigericht ist der Kauf des Koch Hoffmann mit dem ehemaligen Fortifications-Pauschreiber Kretschmer, um das Haus No. 377., pro 2950 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Edwenz

*) Löwenberg den 9. October 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, macht hierdurch dem Publico nachstehende Läufe bekannt.

A. Von der Stadt

1. Des Gastwirth Heinrich Thiemann Kauf, um die Carl Thiemannsche Bober-Wiese, pro 1000 Rthl.
2. Des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer, um den Bachmannschen Garten, pro 925 Rthl.
3. Des Vorstädter Gottfried Ueberschär, um den Scharfenbergischen Acker von 10 Schfl., pro 1200 Rthl.
4. Des Vorstädter Christian Weniger, um den Scharfenbergischen Acker von 6 Schfl., pro 700 Rthl.
5. Des Weber Joseph Fried, um das Heinrichsche Haus No. 254., pro 720 Rthl.
6. Des Johann Gottfried Paschke, um die Fliegelsche Vorstädter-Nahrung No. 6^a, pro 2200 Rthl.
7. Der Hornrechtsler-Wittve Christiane Elisabeth Hänsel, um das maritalische Erbehaus No. 60., pro 1000 Rthl.
8. Der Anna Rosine Ueberschärin, um das maritalische Erbehaus No. 8, pro 700 Rthl.
9. Der Müller-Wittve Rosine Puschmann, um das maritalische Erbehaus No. 260., pro 630 Rthl.
10. Des Schuhmacher Carl Schwander, um den Schmauschen Garten, pro 200 Rthl.
11. Des Apotheker Hoffmann, um den Reichleinschen Garten, pro 150 Rthl.
12. Des Tuchmacher Gottlob Florschke, um 4 Stadtgraben-Flecke, pro 140 Rthl.
13. Des Tuschsheer Eduard Wunderlich, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 61 Rthl.
14. Des Kaufmann Ernst Arnold, um 5 Stadtgraben-Flecke, pro 147 Rthl.
15. Des Tuchmacher Friedrich Arnold, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 23 Rthl.
16. Des Tuschsheer Caspar Ueberschär, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 41 Rthl.
17. Des Büchner August Schwander, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 35 Rthl.
18. Des

18. Des Schwarzenberger Herzog, um das Billingsche Ackerstück von 1½ Schfl., pro 200 Rthl.

19. Der Schneider-Witwe Juliane Zentsch, um das maritalische Erbehaus No. 249., pro 300 Rthl.

B. Von den Dorfschaften.

20. Des Christian Gottlieb Berner zu Nieder-Görisseifen, um den väterlichen Garten No 5, pro 1500 Rthl.

21. Des Johann Gottlieb Berner zu Ludwigsdorf, um das Adolphsche Haus No. 81., pro 250 Rthl.

22. Des Johann Christoph Hütter daselbst, um das Herrmannsche Haus No 46., pro 400 Rthl.

23. Des Schmidt Traugott Puschmann zu Groß-Rackwitz, um das Frühmannsche Haus No 50, pro 300 Rthl.

24. Des Melchior Frömert zu Langenvorwerk, um das Joseph Wagnersche Haus No. 82., pro 190 Rthl

25. Des Johann Samuel Gläser daselbst, um das Heinrich Sungsche Haus No. 73., pro 150 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Winckler zu Nieder-Moyß, um das Wolfische Haus No. 8., pro 285 Rthl.

27. Des Christian Gottlieb Kuhn zu Hartliebtsdorf, um das väterliche Bauerguth No 3, pro 3000 Rthl.

28 Des Gottlieb Richte daselbst, um das Fetznersche Haus No. 55., pro 286 Rthl.

29. Der Anna Rosine Weinhold daselbst, um das George Schwabesche Haus No. 144., pro 300 Rthl.

30. Des Gottlieb Müller zu Deummannsdorf, um das väterliche Nachlaßhaus No. 173, pro 170 Rthl.

31. Des Gottfried Beyer daselbst, um das väterliche Erbehaus No. 14., pro 300 Rthl.

32. Des Schmied Johann Samuel Seydel daselbst, um das Müllersche Schmiedehaus No. 203, pro 931 Rthl.

33. Des Schmied Gottfried Müller zu Plagwitz, um das Schellenbergsche Haus No. 11, pro 250 Rthl.

34 Des Gottlieb Herrtrampf zu Görisseifen, um das Gottlieb Hübnersche Haus No. 27., pro 140 Rthl.

*) Kaubten den 24 October 1820. Johann Gottlieb Hoffmann hat die Freigärtnerstelle sub No. 7. zu Kniegnitz von seinem Vater weiland Gottfr. Hoffmann ererbt, laut Witreich-Brief vom 12. Oct. 1820.

*) Dit.

*) Dittersbach bei Lützen den 13. October 1820. Der Zimmermann Gottlieb Münzberg, hat das Nutenhaus No. 56. von des Joh. Gottlieb Kichlerschen Erben gekauft, pro 45 Rthl.

*) Bernstadt den 21. October 1820. Nachstehende Kaufverträge sind confirmirt worden.

I. Beim Gerichtsamte Langenhof. 1. Der Kauf des Etamm, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 11., um 20 Rthl. 2. Des Pawalsky, um die Grundsche Dreschgärtnerstelle No. 30. um 75 Rthl. 3. Der verwittw. Fetz, um die maritalische Freistelle No. 26. und Acker um 1010 Rthl. 4. Des Gottlieb Scholz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8., um 70 Rthl. II. Beim Gerichtsamte der Ree'witzer Güter. 1. Der Kauf des Gottfried Kuber, um die Tendreskyjsche Dreschgärtnerstelle No. 30. zu Ober-Mühlritz, um 170 Rthl. 2. Des Gottlieb König, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 42. zu Galbitz, um 20 Rthl. 3. Des Carl Neumann, um die väterliche Mühle No. 33. zu Pommwitz, um 600 Rthl. III. Beim Gerichtsamte Grüttenberg der Kauf 1. Des Gentl. Hurtig, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8., um 11 Rthl. 12 sgr., 2 Des Christian Günther, um die Dreschgärtnerstelle des Neumann No. 4 um 50 Rthl.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1 Des Herrn Kaufmann Mündner, um die Erbscholtisey sub No. 3. zu Langenöls, für 18000 Rthl.

2 Der Frau Post-Secretair Rackette aus Schweidnitz, um die Erbscholtisey sub No. 13. zu Heidersdorf, für 13400 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langenöls.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Franz Andreas Gröger, um das sub No. 23., zu Fiezdriehsgrund belegene Freihaus, für 129 Rthl.

2. Des Heinrich Schabert, um das Freihaus sub No. 19. zu Schmiedegrund, für 120 Rthl.

3. Der Elisabeth Kubitsky, um das Freihaus sub No. 33. zu Steinschiffersdorf, für 300 Rthl.

4. Des

4. Des Friedrich Michael, um das Freihaus sub No. 19. zu Friedrichsharn, für 250 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb May, um die Feldgärtnerstelle sub No. 25. zu Stein-Seiffersdorf, für 400 Rthl.

6. Des Johann Friedrich Hilfert, um die Feldgärtnerstelle sub No. 12. zu Raschbach, für 800 Rthl.

7. Des Johann Friedrich Werner, um das Freihaus sub No. 35. zu Schmiedegrund, für 160 Rthl.

8. Des Johann Friedrich Hoffmann, um die Feldgärtnerstelle sub No. 22. zu Stein-Seiffersdorf, für 1200 Rthl.

Das Reichsgräflich von Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güther.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Joseph Conrad, um das Freihaus sub No. 52. zu Würben, für 169 Rthl.

2. Des Melchior Pechmann, um das Freihaus sub No. 11. zu Kallendorf, für 325 Rthl.

3. Des Anton Riedel, um das Auenhaus Fol. 38. zu Kallendorf, für 100 Rthl.

Das Gräflich von der Goltzsche Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlieb Nitsche, um das Auenhaus No. 54. zu Goglan, für 220 Rthl.

2. Des Christian Gottlieb Urban, um das Auenhaus No. 49. zu Goglan, für 186 Rthl.

3. Des Gottfried Amfel, um das Auenhaus sub No. 53. zu Goglan, für 130 Rthl.

4. Des Gottfried Flegel, um das Colonienhaus No. 6e zu Bergsthal, für 120 Rthl.

Das von Hohbergische Gerichtsamt der Goglauer Güther.

*) Schweidnitz

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlob Trupke, um die Freistelle No. 11. zu Wenig-Mohnau, für 800 Rthl.

2. Des Johann Gottlob Achtzehn, um das Fr ihaus sub No. 21. zu Wenig-Mohnau, für 100 Rthl.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Berghof.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Johann Carl Feer, um die Dreschgärtnerstelle No. 45., für 300 Rthl.

2. Des Friedrich Polze, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 52., für 380 Rthl.

3. Des Carl Penz, um die Dreschgärtnerstelle No. 51., für 400 Rthl.

4. Des Friedrich Martin, um die Dreschgärtnerstelle No. 56., für 380 Rthl.

5. Des Joh. Gottfried Gärtner, um die Dreschgärtnerstelle No. 34., für 160 Rthl.

Das von Piereß Stephanshayner Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Joh. Gottfried Legner, um die Großgärtnerstelle No. 15., für 320 Rthl.

Das Probst von Adlersfeld, Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Sonnabends den 4. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Caroloath den 25ten October 1820. Die in dem Dorfe Schlawa gelegene auf 380 Rthlr. Cour. abgemessene Albrechts-Kochmischsche Dreschgärtner'sche Parzelle soll in Termino den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbieter den verkauft werden und werden Kauflustige und Befähigte hiermit eingeladen, an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Justizamte zu erscheinen, ihr Gesuch zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter den des obigen Grundes nach erfolgter Einwilligung der Kochmisch'schen Erben zugeschlagen werden wird.

Das Schlawaer Justizamt.

Eetlicher.

*) Münkerberg den 25ten October 1820. Das sub No. 96. auf der Patschkauer Gasse gelegene, auf 1580 Rthlr. 10 gr 8 pf. abgeschätzte und der separirten Caroline Schramm gebörige Haus, welches sich in gutem Baustande befindet soll in Termino den 5 Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbieter den verkauft werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nur unter Zustimmung des der Eigentümerin bestellten Curators erfolgt.

Das Königl. Land- und Stadgericht.

*) Neussädtel den 26ten October 1820. Auf den Antrag eines Reals-Gläubigers, wird das dem Schuhmacher Christoph Kierse in der Fadergasse zugehörige, auf 689 Rthlr. 12 gr. separirte Wohnhaus sub 74 hiermit subhastirt und der einzige Versteigerungs-Termin auf den 27ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt, wozu befig- und zahlungsfähige Kauflustige, unter Bekanntmachung dessen, zur Abgabe ihrer Gebethe eingeladen werden und hat der Meistbieter nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Königl. Stadgericht.

*) Neurode den 26ten October 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das Brauberechtigte auf der Kirchgasse No. 111 belegene Haus des Schuhmacher Anton Wagner, nebst Wiedmuthsrecht auf 231 Rthlr. 23 far im Wege der Execution subhastirt gestellt und der einzige pexemptorische Versteigerungs-Termin auf den 30ten December d. J. Vormittags

mittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pōna präcluss hienit vorgeladen.

Liebherrsch den 14ten August 1820. Die unter No. 146a. zu Langwasser Löwenberger Erbes belegene, gerichtlich auf 8726 Rthlr. 24 Sgr. Cour. abgeschätzte Erbschaftslust wird im Wege der Execution gegen den dormaligen Besitzer Caspar Laube zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgehängen. Zum Biethe den darauf sind 3 Termine und zwar auf den 3ten November a. c., 4ten Januar und den 6ten März 1821. früh um 9 Uhr, von denen der letztere peremptorisch ist, die beyden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichtsfreischam zu Langwasser vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Äffessor Guitwein angefezt worden, zu welchem alle Kauflustigen mit dem Befügen vorgeladen werden, daß die Tage täglich zu den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Registratur des Gerichtes eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 21sten September 1820. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zur Susanne Thordore Drehschen Wittwenschaft gehörigen, in hiesiger Vorstadt sub No. — belegenen, und auf 325 Rthlr. gewürdigten Gartens, ein einziger Bietungstermin auf den 9ten December dieses Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Leobschütz den 29. September 1820. Das Gerichtsam der Güter Geyersdorf macht bekannt, daß zum freywilligen Verkauf der denen Joseph Ernstischen Erben zu Klein-Raaden zugehörigen robothfreyen Gärtnerzelle Termins licitationis auf den 19. December 1820. im Orte Geyersdorf anberaumt worden. Es werden daher beßfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich erwähnten Tages daselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sonach den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Güter Geyersdorf.

Köbler, Justitiarius.

Militzsch den 6. August 1820. Die in der hiesigen Hältzergasse gelegene Färber Kleefeldsche Pension, welche auf 1102 Rthl. 16 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf den 18. September, 18. October und 18. November dieses Jahres angefezt, und es werden Kauf- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in diesen und besonders im letzten Termine früh um 9 Uhr in der Gerichts-Registratur zu melden, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. von Malzan freyherrsch. Gericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats der 2ten Artillerie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien alle und jede, besonders aber

alle

La ren daher sämmtliche etwauige unbekante Gläubiger hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarius zu erscheinen, mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Bauerwirthschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Rüter derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt des Districts Kattcher.

Lautner.

Kattbor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officiels Fisci der aus Altewalde Reiffen Kreises g bürtigte, entwichene, enrullirte Cantonalist Joh. Michael Schneis der dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 12ten Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober Landesgerichts-Referendarius Ebill, anstehenden Termine gestellt-n, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber g wärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zussallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wantsuffel.

Hannau den 29sten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Löpfer Johann Christian Schenck sub No. 286. hieselbst eingetragen für die Demoiselles Helene Beate und Charlotte Eleonore Slog zu Kreibau; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22sten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No 4 zu Ober-Göllschau eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Wende zu Modelsdorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Löpfer Johann Christian Schenck No. 287. hieselbst eingetragen, für den Nagelschmidt Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne Rosine verehlt. Fleischer Eterhan geb. Klingner zu Mittel-Leyserdorf; 5) das Duplicat des Kauf Instruments vom 21sten December 1804. und Recognition vom 26sten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern für den gestorbenen Vorwerksb. Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 20sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89. des Schlessenmeister Carl Joseph Neuhauser, zuletzt eingetragen für den Stadigerichts-Actuarium Niedergesäß, ver 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehlt. gewesenen Kupferschmids Rasche de publicato 13ten October 1795., nebst Hypotheken-Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmids Friedrich Wilhelm Rasche für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Auszügler Christian Gottlieb Dietrich auf der Amischoltzsch No. 1. zu Mittel-

Mittel-Götschaa, von welchem nach dem Cession-Instrumente vom 9. Septem-
ber 1814., 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kunze abgetreten worden
sind; 9) den Erb-Recess vom 23sten August 1803., nebst Recognition vom gleichen
Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschaltschen Kinder auf dem Hause des
Zimmermeister Hübner sub No. 300. hieselbst, worauf nach dem Protocol vom
5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 12ten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr.
gelöst worden; 10) das Duplicat des Kaufcontracts vom 14ten May 1805.,
nebst Hypotheken-Schein vom 24sten ej. über 400 Rthlr. rückfällige Kaufgelder
auf der Siebigschen Häuslerstelle sub No. 12. zu Wohlwinkel eingetragen, für den
Gerichtscholzen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 17ten Februar 1809. und
Hypotheken-Schein vom 22. Februar ej. über 400 Rthlr. rückfällige Kaufgelder
auf den $5\frac{1}{2}$ Scheffel Acker No. 2. am Hopfenberge und der Kaufcontract und Hy-
potheken-Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückfällige Kaufgelder, auf
den 2 Scheffeln Acker No. 22. des Vincent Niedeleschen wüsten Gutes, beyde Posten
für die verwit. Ackerbesizer Steenberg, Marie Elisabeth geb. Sieberth in Ober-
Michelsdorf hastend; 12) das Cautions-Instrument vom 8ten September 1766.
über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Curatel auf dem Hause des Uhrmacher Wen-
zel Heidrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder
sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum den
6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszu-
führen, im Fall des Richterscheitens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen
Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präclus-
dirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 2ten October 1820. Demnach daß in Sachen der
Commende-Pächter wider den Häusler Gottlob Düttler zu Wlagwitz ehemaligen
Commende-Antheils unterm 8ten Februar 1820. ausgefertigte Agnitions-Re-
solut nebst begehreteten Hypothequenschein vom 8ten Februar gedachten Jah-
res über die für erstere auf den Grund des gedachten Resoluts eingetragene
Schuld von 61 Rthlr. 14 sgr. 11 d. angeblich verlohren gegangen, so werden
hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sons-
stige getreue Inhaber auf die abhanden gekommene Intabulations-Recognition
irgend einen Anspruch zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur
Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden An-
forderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 1sten Decem-
ber d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem
Land- und Stadtgerichts-Assessor Königl. einzufinden, im ausbleibenden Fall
aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen
fernern Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die über
erwähntes Capital lautende Intabulations-Recognition für unkräftig geachtet
und durch Ertabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des
Eintragsungs-Vermerks für Anspruchlos werde erklärt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schloß Birawa bey Cösel in Ober-Schlesien den 5. August 1820.
Auf den Antrag der Colonist Wittef Marienschen Erben aus Marienan-Lasse-
wiger Herrschaft Rosenberger Kreises, werden die Gebrüder Adam und Christian
Marion

Marlon oder deren Erben, wovon der erste im Kriege 1813. und der letzte im Kriege 1806. verschollen und durch diese Zeit keine Nachricht von sich gegeben, hiezu durch vorgeladen, sich spätestens in Termino den 20sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Groß-Lassowitz oder hier vor dem Gerichtsamte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und der väterliche Nachlaß unter die übrigen Erben vertheilt werden wird.

Das k. k. August v. Hohentlohesche Gerichtsamte Groß-Lassowitz.

Ober-Zobel bey Görlitz in der Ober-Lausitz Königl. Preuss. Antheils den 14ten August 1820. Auf den Antrag der Geschwister des von hier gebürtigen Elias Klement, welcher in Königl. Sächsischen Linien-Infanterie-Regiment Prinz Anton gestanden hat und seit der Schlacht bey Dennewitz völlig vermißt worden ist, werden ernannter Elias Klement oder dessen hier unbekannt gewordene Leibeserben hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten nach spätestens in dem auf den 5ten December l. J. angeordneten Edictal-Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt zu verlässlichen Nachrichten einzusenden und sodann das weitere Verfahren, im Falle ihres Ausenbleibens und der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und dessen hinterlassenes Vermögen seinen hiesigen Geschwistern werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamte daselbst.

Horgschansky.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In einer Provinzial-Stadt nahe an der O. st. Grenze ist ein am Ecke des Ringes 2 Stock hoch in steines Haus und einem Nebengebäude von mehreren Stuben, worin sich eine sehr gangbare Tabackfabrik befindet, nebst Pferde- und Kuhstall, Scheuer und Schuppen, einen großen Obstdgarten, 30 Schf. Ackerland und eine bedeutende Kalkbrennerey, die circa die sämtlichen Unterzinsen des Kaufpreises deckt, für 10,000 Cour. unter sehr billigen Abzahlungen zu verkaufen. Das Nähere im Callenberg'schen Commissions-Comptoir, Nicolaggasse zur goldenen Kugel.

*) Breslau. Es sind frische Kalen, Forellen und sehr gute Teltauer Rüben angekommen und sind im Büchsenwerder No. 1063. und auf dem Fischmarkt beym Nahhändler Kommlitz alle Tage zu den billigsten Preisen zu bekommen.

*) Breslau. Jemand der seinen eigenen Wagen hat, und mit Extra-Post den 8ten oder 12ten diese von hier nach Dresden und Leipzig reist, wünscht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere beym Hrn. W. S. Korn in der Schles. Zeitung-Expedition.

*) Breslau. Das Viertel-Los No. 40550. Lit. B zur 4ten Classe 42ster Poterie gehörig; ist verlohren gegangen, dieses mache ich hiermit zur Warnung bekannt, indem der darauf gefallene Gewinn nur dem rechtmäßigen, in meinen Büchern insgetragenen Inhaber, eingekündigt werden wird.

L. Schlöfinger.

Bresl.

Breslau. Wer eine Quantität Elcheln zu verlassen hat, ersuchen sich nebst Preis, Anzeige zu melden bey Wittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

Sadeholz bey Canth. Auf dem Domino hieselbst sind diesen Herbst wiederum eine große Quantität Birkenpflanzen zu verkaufen, das Schock kostet $4\frac{1}{2}$ gr. Cour. incl. Stammgeld. Kauflustige haben sich mit ihren Bestellungen an das Wirthschaftsamt allda zu wenden.

Krappitz den 6. October 1820. Die zu Steinau bei Meisse belegene, zum Nachlasse des Schuhmachers Franz Schneider gehörige, im Jahr 1816. auf 80 rthl. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle soll theilungshalber in termino unico den 16. December 1820. auf der Gerichtscanzley zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, Kauflustige werden daher eingeladen, und hat der Meist- und Bestbierhende sofort nach der einzuholenden Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen Prätendenten sowohl an das Immobile, als auch den sonstigen Nachlaß des Franz Schneider aufgefordert, bis dahin und spätestens in diesem Termine und zwar sub pōna präcluß ihre Forderungen geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Majoratsberrschaft Steinau.

Neustadt den 15ten Juni 1820. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der Sohn des hiesigen Handelsmann Fabian Danziger Namens Noa Danziger in den mit seiner Brout Theresia Wechsler unterm 24ten und 25. May und 5ten Juni 1820. errichteten Ehepacten die hier unter Eheleuten geltende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat, und daß jungen Eheleute zwar dem Danziger sin. die Handlung gegen den Genuß des 4ten Theiles des jährlichen Gewinnsties treiben helfen, jedoch in keiner gemeinschaftlichen Verpflichtung zu ihm deßhalb stehn, und daß bey der Separation ihnen der vierte Theil des Handlungsgewinnsties oder des Waarenlagers in Natura verabreicht werden muß.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Friedland den 24ten July 1820. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution die im Dorfe Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 42. belegene, dem Müller Johann Hansel an gehörige, im Jahre 1819. ganz niedergebrannte und bis jezt noch nicht aufgebaute Wassermühle, wozu 34 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Acker gehören, zusammen auf 1215 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt in dem auf den 25ten September, den 30sten October und peremptorie den 4ten December 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumten Vicitations-Termine an den Meist- und Bestbierhenden öffentlich verkauft werden. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in jenen Terminen zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger sofort erfolgen werde. Zugleich werden alle und jede unbekannte Real-Interessenten hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Aufforderungen anzumelden, zu liquidiren und gehörig zu beschelnigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 27. Octbr. bis 2. Novbr. 1820.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Destillat. u. d. Hrn. Immanuel Gottlieb Karstchoke S. Gottfried Albert. Des B. und Schneiders Heinrich Kühnemund E. Caroline Julie.

In St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wilibald August Holäuser S. Heinrich Rudolph. Des B. und Strohhut- Fabrikanten Hrn. Johann Gottlieb Löbner S. Ferdinand Alexander Woolph. Des B. und Schull. Meisters Hrn. Ludwig Selgner S. Heinrich Ludwig.

In St. Bernhardin. Des Stadtgerichts- Conz. Assistentens Hrn. Carl Friedrich Mann S. Friederike Wilhelmine Dittke. Des B. und Cigarrendrucks George Friedrich Ebert S. Christian Friedrich Wilhelm. Des B. und Effetiers Hrn. Carl Esner S. Heinrich Wilhelm Robert.

In H. L. Fr. auf dem Sande. Des Lebrers an der Königl. Kriegsschule Hrn. Joseph Friedrich Schall S. Albert Otto Siegmund.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher George Friedrich Waagner mit Juliane Friederike Schubert.

In St. Maria Magdalena. Der Königl. Landrentmeister und Rendant der Dresdl. Regier. - Haupt- Cass. Hrn. Wilhelm Dreyer mit Dorothee Vogt. Der Prof. und Mechanicus Herr Georg Gottfried Schulz mit Frau Christiane Rosine geb. Humpel vermit. Febrle.

In St. Bernhardin. Der B. und Tischler David Mühlstephan mit Jgfr. Johanne Christiane Rietz.

Gestorbene.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Hutmacher- Vesteßens Hrn. Carl Gottlob Schielerdecker S. Carl Gustav Wilhelm, alt 4 J. 4 M. Der pensionirte Königl. Stadtgerichts- Registrator Herr Carl Gottfried Adam, alt 80 J. Der Ober- Stadt Zoll- Einnehmer Herr Johann Christian Gottfried Kaufmann, alt 61 J. 9 M.

In St. Bernhardin. Des Garnison Lazareth- und Militär- Holzhof- Inspectors Hrn. Johann Samuel Krause S. Otto Berthold, alt 18 W. 1 T.

In St. Barbara. Des B. und Böttners Johann Lebrecht Braunschweig E. Christiane, alt 1 W. 11 T. Der B. und Tuchmacher Benjamin Heinrich Kosche alt 50 J.

In St. Christophori. Des B. und Schlossers Johann Christian Buchert Ehefr. Johanna Caroline geb. Dangel, alt 40 J. Des B. und Drechslers Johann Benjamin Gabriel Ehefr. Christiane Dorothea geb. Seikern, alt 27 J. 5 W. Der B. und Riambändler Conrad Weiffel, alt 50 J. Der B. und Tischler Carl Erast Bichel, alt 28 J.